

# KIRCHE *heute*



Zur Familienseelsorge gehören Anlässe wie der Kindertag in Liestal. Nach dem coronabedingten Ausfall im letzten Jahr soll er heuer wieder stattfinden.

## «Das Ziel ist, dass sich Familien zu Hause fühlen»

Wie können Pfarreien junge Familien unterstützen? Was funktioniert, was nicht (mehr)? Und wie erreicht die Kirche dieses Zielpublikum? Nach dem Blick in zwei Papiere des Bistums zur Familienpastoral (Ausgabe 14–15/2021) haben wir uns in der Praxis umgesehen. Schnell zeigte sich, dass die Pfarreien sehr unterschiedlich unterwegs sind.

Feiern mit den Kleinsten, Kinderkirche, Familiengottesdienste, Krabbelgruppen, Skilager für Familien, Kindernachmittage: Wer das Angebot der Pfarreien im Bereich Familien durchforstet, stösst auf ein breites Spek-

trum. Dies gilt für Umfang und Formen der Familienpastoral, aber auch für ihre Verankerung in den Strukturen der Pfarrei.

Will sich die Kirche nicht nur an jene Familien wenden, die ohnehin schon da sind, ist es von Vorteil, wenn das Angebot möglichst niederschwellig ist. Ein Beispiel dafür ist der Offene Eltern-Kind-Treff in Münchenstein. Nach einem längeren Unterbruch wegen Corona hat er am 23. April wieder stattfinden können, und alle zeigten sich froh darüber, endlich wieder Leute treffen zu können.

«Es ist immer in Bewegung», sagt Esther Salathé, die in der Pfarrei Bruder Klaus in Liestal seit drei Jahrzehnten für Familienarbeit zuständig ist. Unabhängig von den sich wandelnden konkreten Angeboten sei aber der Kern der Bedürfnisse gleichgeblieben: «Sich verbunden und beheimatet fühlen.» Ähnlich formuliert es Kerstin Suter vom Team der Familienpastoral Arlesheim-Münchenstein: «Das Ziel ist, dass sich Familien zu Hause fühlen.»

*Regula Vogt-Kohler*

Mehr zum Thema auf [www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch)

20–21/2021

<b>Impuls von Abt Peter von Sury: Auch Mönche haben Wut im Bauch</b>	<b>3</b>
<b>Caritas Solothurn – «Treffpunkt Olten»</b>	<b>4</b>
<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5–22</b>
<b>Wie Weihbischof Denis Theurillat den Jurakonflikt erlebt hat</b>	<b>23</b>

## Mit Respekt



«Mit meinen Überzeugungen, aber im Respekt und im Dialog mit anderen Überzeugungen»: So umschreibt Weihbischof Denis Theurillat das Rezept, mit dem es ihm möglich war, als überzeugter Jurassier viele Jahre

als Priester im Berner Jura und später als residierender Domherr des Kantons Bern im Domkapitel des Bistums Basel zu wirken. Mehrmals und eindringlich pocht Theurillat im Interview über seinen Weg durch Jahrzehnte des Jurakonflikts auf die Worte Dialog und Respekt.

Na klar, Respekt für die andern – was denn sonst? Das haben wir doch alle von klein auf gehört. Aber wenns drauf ankommt, ist es schwer. Man muss nicht nach Nordirland, ins Baskenland, nach Kosovo, Armenien oder Palästina reisen, um das zu erfahren. Auch bei uns im Jura hat man es erlebt. Schlimmer noch als die Akte von Gewalt und Terror war die Saat von Verachtung und Hass, die über Generationen in den Herzen aufging. Lange lag die Macht nur auf der einen Seite. Wer sich erniedrigt und ungerecht behandelt fühlt, braucht übermenschliche Grösse, um nicht selbst ungerecht zu werden. «Manchmal spürte ich, dass der Dialog nicht möglich war, auch das habe ich erlebt», sagt Theurillat über seine Jahre in Tramelan-Malleray-Tavannes. Bei ihm ist es keine Floskel, wenn er darauf beharrt: «Immer mit dem Respekt für die Meinungen anderer Menschen!»

Für mich hat diese Erfahrung viel mit unserer Kirche zu tun. «Ihr macht uns die Kirche kaputt ... doch wir lassen das nicht zu!» – der Buchtitel des Freiburger Theologieprofessors Daniel Bogner bringt die Gefühlslage vieler Katholikinnen und Katholiken auf den Punkt. Die Meinungsverschiedenheiten über den Weg in die Zukunft sind gross, die Gegensätze scheinen unüberbrückbar. So manche Debatte endet mit dem immer gleichen, falschen Satz: «Dann treten Sie doch aus der Kirche aus!»

Auch im Jurakonflikt hatten sich wohl manche gewünscht, die «anderen» würden einfach auswandern. Aber der Jura war und ist die Heimat beider Seiten des Konflikts. Auch die Kirche ist kein Klub von Gleichgesinnten, sondern Heimat aller Getauften. Und aus einer Heimat tritt man nicht aus, auch wenn sie einem fremd werden kann.

Ja, es fällt schwer, völlig andere, gegensätzliche Meinungen zu respektieren. Es ist gut, sich selbst und seiner Überzeugung treu zu bleiben. «Aber man muss gemeinsam einen Weg finden und einen ständigen Dialog führen, um Argumente auf den Tisch zu legen. Mit Respekt, das liegt mir sehr am Herzen», sagt uns der abtretende Weihbischof Denis.

Christian von Arx

## SCHWEIZ UND WELT

## Taizé lässt wieder Jugendliche ein

Nach langer Zwangspause wegen Corona darf die ökumenische Gemeinschaft von Taizé in Burgund seit 3. Mai wieder Jugendliche empfangen. Allerdings seien nach wie vor strikte Hygiene- und Schutzmassnahmen nötig, teilte sie via Twitter mit. Taizé ist ein Symbol der ökumenischen Bewegung. Der Ort im südlichen Burgund ist Sitz einer christlichen Gemeinschaft und ist seit Jahrzehnten ein Treffpunkt für Tausende Jugendliche aus aller Welt. Der in den 1940er-Jahren gegründeten Bruderschaft gehören rund 100 Männer aus etwa 30 Ländern an, die aus der evangelischen und katholischen Kirche stammen.

kath.ch

## Frauen verdienen Diakonat

Der Basler Bischof Felix Gmür hat sich am «Tag der Diakonin» in einer Twitterbotschaft für das Frauendiakonat ausgesprochen. «Nicht nur der hl. Katharina von Siena, deren Tag wir heute feiern, sondern vielen Frauen verdanken wir, dass die Kirche für andere Menschen da ist. Auch das spricht für das Frauendiakonat!», schreibt der Basler Bischof. Es handle sich um eine persönliche Stellungnahme des Bischofs, sagte Bistumssprecher Hansruedi Huber auf Anfrage. Katharina von Siena sei eine «Diakonie-Ikone». Sie stehe deshalb auch für alle Frauen, die heute kirchliche Diakoniarbeit leisteten, ohne dass sie zur Diakonin geweiht seien, sagte der Sprecher weiter.

kath.ch

## Basel und St. Gallen als Trendsetter

Der Churer Ethiker Hanspeter Schmitt lobt in einem Beitrag für «Feinschwarz» das neue

Pastoralpapier «Paare und Familien: Kirche und Pastoral betreten «Heiligen Boden»» der Bistümer Basel und St. Gallen. Die Bischöfe Felix Gmür und Markus Büchel «öffnen in ihrer Implementierung von Amoris Laetitia den Horizont für eine wirklich ungeteilte, ausschliesslich auf die Qualität personalen Lebens bezogene pastorale Praxis und Anerkennung», hält Schmitt fest. Das Papier, das auf gelingende Beziehungen fokussiert, habe das Potenzial, für weitere lehramtliche und ortskirchliche Adaptionen rund um die Thematik und Perspektiven von Amoris Laetitia ein Modell zu sein.

kath.ch

## WER IST ...

## ... Wiborada?

Die Stadtheilige von St. Gallen lebte im 10. Jahrhundert und wurde 1047 als erste Frau in einem offiziellen römischen Verfahren heilig gesprochen. Zehn Jahre lang lebte Wiborada eingeschlossen als Inklusin in einer Zelle bei der heute evangelisch-reformierten Kirche St. Mangen in St. Gallen. Ähnlich wie Bruder Klaus blieb sie durch ein Fenster den Menschen zugewandt. Laut Legende hat Wiborada geholfen, den Klosterschatz und die Stiftsbibliothek des Klosters St. Gallen beim Einfall der Ungarn zu retten. Sie blieb an Ort, als die Ungarn am 1. Mai 926 kamen, und wurde in ihrer Zelle erschlagen. Das ökumenische Projekt «Wiborada 2021» holt diese aussergewöhnliche Frau aus der Vergessenheit.

rv

## Ein Gebetsmarathon im Marienmonat Mai



W. Bulach / wikimedia commons

Mit einer Andacht im Petersdom hat Papst Franziskus am 1. Mai eine einmonatige Gebetsinitiative gestartet. Bis zum 31. Mai überträgt der Vatikan jeden Tag um 18 Uhr eine Andacht aus einem Marienwallfahrtsort weltweit (vaticannews.va). Jeder Tag ist einem eigenen Gebetsanliegen gewidmet, und jeden Tag findet die zentrale Gebetsveranstaltung in einem anderen der Wallfahrtsorte statt, die sich beteiligen. Mit dabei ist auch Lourdes (unser Bild). Am 18. Mai ist das Gebet aus dem französischen Wallfahrtsort allen Ärzten, Ärztinnen und dem Pflegepersonal gewidmet.

rv

Aktuelle News und Beiträge auf [www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch)



Grollen statt rollen: Am Steuer kommen uns allzu schnell wüste Beschimpfungen über die Lippen.

## «An einen grollenden Mönch»

**GALATERBRIEF 5,22.23A; 6,1.2**  
*Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Enthaltbarkeit ... Wenn ein Mensch sich zu einer Verfehlung hinreissen lässt, so sollt ihr, die ihr vom Geist erfüllt seid, ihn im Geist der Sanftmut zurechtweisen. Doch gib Acht, dass du nicht selbst in Versuchung gerätst! Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.*

*Einheitsübersetzung 2016*

Wer kennt sie nicht, diese Momente, wo es wie eine Stichflamme aus der Magengegend in die Halsschlagader aufflammt und der Puls in Wallung gerät. Aufgepasst: Schnell gerät die Zunge ausser Rand und Band, und schon ist «Feuer im Dach». Gewiss, wir haben uns Anstand und etwas Selbstbeherrschung antrainiert. Aber, und das ist das Problem, die Wut im Bauch rumort weiter: Ein verletzendes Wort, eine saloppe Bemerkung, eine bruske Erwiderung, ungerechte Vorwürfe und böswillige Unterstellungen, schlechte Laune oder gegenseitige Unverträglichkeit. Vielleicht ein ärgerliches Missgeschick, eine Störung zur Unzeit. Die Wut im Bauch kennt tausend Ursachen, mit fatalen Langzeitfolgen. Fängt sie erst einmal an zu eitern, führt sie zu Groll und Verbitterung.

Vielleicht hilft uns ein Abstecher an die Ufer des Nils, an den Rand der Wüste, wohin sich im 3. und 4. Jahrhundert scharenweise Einsiedler zurückzogen. Einer von ihnen war Pachomius, ein Zeitgenosse des Wüstenvaters Antonius. Diese Leute wussten, dass der Mensch durch Wut und Groll irreparablen

Schaden nehmen kann. Und sie wussten, wie dagegen vorzugehen sei.

Bereits als 20-jähriger Rekrut wurde Pachomius ausgemustert. Aus seinem Leben wird erzählt: «Als christliche und barmherzige Männer vom Geschick dieser jungen Soldaten vernahmen, da brachten sie ihnen alles, was sie bedurften, und trösteten sie herzlich, da sie in grosser Bedrängnis waren. – Da ich, so Pachomius, diese ihre Handlungsweise sah und mich darüber sehr wunderte, erfuhr ich von meinem Gefährten, dass die Christen gegen alle, vornehmlich aber gegen die Fremden, mitleidig und menschenfreundlich seien.»

Dies wirkte so überzeugend auf den jungen Mann, dass er sich entschloss, Christ zu werden. Er liess sich taufen und vom Einsiedler Palamon in die Askese und ins geistliche Leben einführen. Auf göttliche Eingebung gründete er in Tabennesis (Oberägypten) ein Kloster. Das wurde zur Basis des klösterlichen Mönchtums. Seine neun Mönchs- und zwei Nonnenklöster fasste er zu einer Art Genossenschaft zusammen, straff organisiert unter seiner geistlichen Führung. Von diesen Klöstern ging eine ungeheure Anziehungskraft aus, 7000 Mönche sollen es gewesen sein! – Auch geistliche Unterweisungen des Pachomius sind überliefert, sogenannte «Katechesen». Die erste richtet sich «an einen grollenden Mönch», der seinem Mitbruder aus irgendeinem Grund zürnte.

Da ist sie wieder, die Wut im Bauch, ausgerechnet bei einem Mönch. Sie entspringt unserm Unvermögen, vermeintlich oder wirklich erlittenes Unrecht vergeben zu können. Wenn sie nicht entschlossen behandelt wird, lässt sie uns verbittern, weckt Rachegefühle,

die darauf aus sind, es dem andern heimzuzahlen. Sie macht uns anfällig für Schadenfreude, für Häme und Niedertracht. Der Groll lässt die Wut weiterwuchern, sie vergiftet uns von innen her, kann einen Menschen, ja eine ganze Gemeinschaft allmählich verderben und zersetzen.

Ist dagegen kein Kraut gewachsen? Pachomius schliesst seine Katechese so: «Nun, mein Bruder, lasst uns kämpfen gegen uns selbst, da du weisst, dass es finster geworden ist an einigen Orten. Die Kirchen sind voll mit Zänkern und Zornigen. Die Versammlungen der Mönche sind ehrgeizig geworden. Der Hochmut herrscht. ... Halte aus in der Versuchung, vollende den Kampf des Mönchtums, sei demütig, werde sanftmütig ... Und wende dich nicht von den heiligen Schriften, sondern sei fest im Glauben an Jesus, unseren Herrn ...»

Vollende den Kampf! Sei demütig! Werde sanftmütig! – Es gibt einiges zu tun, wenn die Wut im Bauch sich wandeln soll zu Glück und Segen.

*Peter von Sury,*

*Abt des Benediktinerklosters Mariastein*

### HL. PACHOMIUS

**Abt (15. Mai)**

*Pachomius (geboren um 287 in Oberägypten) wuchs in der spätrömischen Religion auf. Das Beispiel hilfsbereiter Christen bewog ihn, Christ zu werden. Zuerst lebte er als Einsiedler, dann sammelte er Gleichgesinnte um sich und gründete insgesamt elf Klöster. Er schrieb eine Klosterregel und befasste sich auch mit praktischen Fragen des geistlichen Lebens. Er starb im Jahr 347.*

## Freiwillige helfen Flüchtlingen und Asylsuchenden im «Treffpunkt Olten»

*Auf jedem Stockwerk ein anderes Angebot für Flüchtlinge und Asylsuchende – das Pfarreiheim der Kirche St. Martin in Olten wird freitags zum «Treffpunkt Olten».*

Im Pfarreiheim der Kirche St. Martin in Olten herrscht an Freitagnachmittagen reger Betrieb. Kleine Gruppen von Asylsuchenden und Flüchtlingen besuchen den «Treffpunkt Olten», um gemeinsam zu lernen, sich auszutauschen oder sich beraten zu lassen.

Zu den Angeboten gehören verschiedene Deutschkurse, eine Kinderbetreuung sowie Kurzberatungen zu administrativen Belangen. Sofern die Pandemie es erlaubt, ist auch ein gemütliches Zusammensitzen bei Tee und Gebäck im Programm des Nachmittages eingeplant.

### Gemeinsam Deutsch üben

Eine der insgesamt sieben Freiwilligen, die sich hier engagieren, ist die Leiterin des Treffpunkts Françoise Egger. Die pensionierte Studienberaterin und Lehrerin ist seit 2016 im Treffpunkt Olten aktiv und leitet das Projekt mit viel Herzblut.



Deutschkurs im Treffpunkt Olten

«Wir bieten deshalb aktuell einen Alphabetisierungskurs und zwei Deutschkurse auf verschiedenen Niveaus an».

### Besser Fuss fassen in der Schweiz

Françoise Egger kennt die Lebensumstände und die familiären Verhältnisse so mancher Teilnehmenden gut. Häufig beginne das Kennenlernen mit einem «Hilferuf» bei administrativen, gesundheitlichen, schulischen oder hauswirtschaftlichen Problemen.

«Die Lebenssituation der Teilnehmenden ist oft schwierig. Nicht wenige leiden noch unter traumatisierenden Erfahrungen aus der Zeit der Flucht oder im Herkunftsland. Für manche ist der Aufenthaltsstatus noch nicht geklärt, manche haben einen negativen Bescheid. Andere haben den F- oder B-Ausweis und versuchen nun, in der Gesellschaft Fuss zu fassen. Alle wünschen sich jedoch, in der Schweiz bleiben zu können und eine Arbeit zu finden». Die Angebote des Treffpunkts Olten leisten hierzu einen kleinen Beitrag.

Die Besucherinnen und Besucher sind dankbar für den Treffpunkt. Aufgrund der Pandemie musste auch dieser im Jahr 2020 über mehrere Monate schliessen. Als das Angebot Mitte August endlich wieder öffnete, freuten sich die Teilnehmenden sehr.

Ein 25-jähriger Afghane hat seine Dankbarkeit dem Team im Treffpunkt gegenüber so ausgedrückt: «Als Afghane im Iran war ich ein Mensch zweiter Klasse. Ich konnte nie eine Schule besuchen. Meine Muttersprache kann ich deshalb weder lesen noch schreiben, nur sprechen. Hier im Treffpunkt habe ich die erste Sprache beigebracht bekommen, die ich nun nicht nur spreche, sondern auch lese und schreibe». Im Sommer 2021 wird der junge Mann voraussichtlich eine Lehre abschliessen.

*Text und Bilder: Nathalie Philipp*



Françoise Egger

«Wir erwarten an einem Nachmittag bis zu 25 Besucherinnen und Besucher, die dann an unseren Kursen teilnehmen», beginnt sie zu berichten. «Es sind Frauen und Männer aus Afghanistan, Syrien, Eritrea, Äthiopien und der Türkei. Schwerpunktmässig können sie hier im Treffpunkt Deutsch üben, es hören und sprechen. In ihrem Alltag gelingt ihnen dies kaum, da sie viel Zeit in ihren Unterkünften und unter Landsleuten verbringen.»

Wer einen Kurs besuchen möchte und zum ersten Mal kommt, wird zunächst einmal eingestuft. «Manche Besucherinnen und Besucher haben in ihrem Herkunftsland keine Schule besucht oder lediglich während weniger Jahre», so Françoise Egger.

### Treffpunkt Olten von Caritas Solothurn:

Der Treffpunkt Olten richtet sich an Asylsuchende und Flüchtlinge, die gerne einen Deutschkurs besuchen möchten oder Kurzberatungen zu administrativen Belangen wünschen. Interessierte können ohne Voranmeldung den Treffpunkt besuchen. Das Angebot ist kostenlos.

**Ort:** Pfarreiheim St. Martin in Olten

**Termin:** jeweils freitags von 13.30 bis 16.30 Uhr  
Coronabedingte Terminänderungen werden auf der Website publiziert.

**Kontakt:** Françoise Egger, fra.egger@bluewin.ch  
[www.caritas-solothurn.ch/treffpunktolten](http://www.caritas-solothurn.ch/treffpunktolten)



«Ihr Engel alle lobet den Herrn»



«Heilig, heilig, heilig ist der Herr»

Ferdinand Gehr (+1996): Glasmalereien in der Kirche St. Felix und Regula, Zürich (felixundregula.ch)

## Agenda

### Montag, 10. Mai

- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien  
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

### Dienstag, 11. Mai

- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube  
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.00 Zen-Meditation  
Kapelle Kirche St. Marien Olten
- 19.30 Sitzung des Kirchgemeinderates  
Trimbach-Wisen  
Mauritiusstube, Trimbach

### Mittwoch, 12. Mai

- 19.00 Sitzung des Kirchgemeinderates  
Olten/Starrkirch-Wil  
Pfarrsaal St. Marien, Olten
- 19.30 Probe Kirchenchor St. Martin  
Josefsaal St. Martin, Olten

### Freitag, 14. Mai

- 19.30 Kolping, Bildungsveranstaltung  
«Ein Geist in vielen Religionen»  
mit Br. Niklaus Kuster  
Digitale Aufnahme auf [katholten.ch](http://katholten.ch)  
Josefsaal St. Martin, Olten

### Montag, 17. Mai

- 14.15 Silberdistelnachmittag  
ref. Johannaesaal, Trimbach
- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien  
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

### Dienstag, 18. Mai

- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube  
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.30 Probe Kirchenchor St. Mauritius  
Kirche St. Mauritius, Trimbach

### Mittwoch, 19. Mai

- 19.30 Probe Kirchenchor St. Martin  
Josefsaal St. Martin, Olten

### Dienstag, 25. Mai

- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube  
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.30 Probe Kirchenchor St. Mauritius  
Kirche St. Mauritius, Trimbach

### Mittwoch, 26. Mai

- 12.45 Treffpunkt Glaskubus SBB Olten  
Praefirmanlass 1. Oberstufe  
nach Attiswil zum Weltacker
- 19.30 Probe Kirchenchor St. Martin  
Josefsaal St. Martin, Olten

### Freitag, 28. Mai

- 20.15 Lange Nacht der Kirchen  
Kapuzinerkirche, Olten
- 22.00 Lange Nacht der Kirchen  
Kirche St. Marien, Olten

Für Anlässe besteht eine Anmeldepflicht auf obiger Adresse oder telefonisch 062 287 23 11.

## Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

### 6. Sonntag der Osterzeit Samstag, 8. Mai

18.00 Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien  
Bruder Paul Rotzetter  
Jahrzeit für  
Christian Tatay

### Sonntag, 9. Mai

08.45 Eucharistiefeier  
Christkatholische Stadtkirche  
Bruder Paul Rotzetter

11.15 Santa Messa in italiano  
Christkatholische Stadtkirche

### Dienstag, 11. Mai

09.00 Eucharistiefeier  
Klosterkirche

### Hochfest Christi Himmelfahrt Donnerstag, 13. Mai

08.45 Eucharistiefeier  
Christkatholische Stadtkirche  
Mario Hübscher

11.15 Santa Messa in italiano  
Christkatholische Stadtkirche

### 7. Sonntag der Osterzeit

#### Samstag, 15. Mai

18.00 Feiern mit...  
MUT im Alltag  
Kapelle Kirche St. Marien

### Sonntag, 16. Mai

08.45 Eucharistiefeier  
Christkatholische Stadtkirche  
Mario Hübscher

11.15 Santa Messa in italiano  
Christkatholische Stadtkirche

### Dienstag, 18. Mai

09.00 Eucharistiefeier  
Klosterkirche

### Donnerstag, 20. Mai

09.00 Eucharistiefeier  
Gedächtnismesse der  
Frauengemeinschaft für  
Margot Hürzeler-Frey  
16.45 Rosenkranzgebet  
Klosterkirche

## Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

### 6. Sonntag der Osterzeit Sonntag, 9. Mai

11.00 Eucharistiefeier  
Bruder Paul Rotzetter

### Dienstag, 11. Mai

17.00 Rosenkranzgebet  
Kirche St. Marien

### Mittwoch, 12. Mai

09.00 Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien

### Hochfest Christi Himmelfahrt

#### Donnerstag, 13. Mai

11.00 Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien  
Mario Hübscher

### Freitag, 14. Mai

18.30 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für  
Berta Friedli-Wehrli

### 7. Sonntag der Osterzeit

#### Sonntag, 16. Mai

11.00 Eucharistiefeier  
mit Kinderfeier 1./2. Klasse  
Mario Hübscher  
17.00 Eucharistiefeier  
in indischer Sprache

### Dienstag, 18. Mai

17.00 Rosenkranzgebet  
Kirche St. Marien

### Mittwoch, 19. Mai

09.00 Eucharistiefeier  
mitgestaltet durch die  
Frauengemeinschaft St. Marien  
Kirche St. Marien

### Freitag, 21. Mai

18.30 Eucharistiefeier  
Dreissigster für  
Ettore Macagnino  
Jahrzeit für  
Ursula Weibel-Hoffmann  
Vincenzo und Maria  
Carnevale-Covella  
Walter Studer-Burkhard

## Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

### 6. Sonntag der Osterzeit Samstag, 8. Mai

17.30 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler  
Jahrzeit für  
Anna u. Moritz Portmann-Graf  
Louise u. Walter Studer-Blaser  
Peter Studer-Guldemann

### Sonntag, 9. Mai

09.00 Feier der Erstkommunion  
nicht öffentlich  
Mario Hübscher  
Rita Eng, Anita Meyer  
11.00 Feier der Erstkommunion  
nicht öffentlich  
Mario Hübscher  
Rita Eng, Anita Meyer

### Dienstag, 11. Mai

19.00 Maiandacht gestaltet durch  
die Frauengemeinschaft

### Mittwoch, 12. Mai

09.00 Eucharistiefeier

### Hochfest Christi Himmelfahrt

#### Donnerstag, 13. Mai

11.00 Eucharistiefeier in  
Kirche St. Marien, Olten  
statt auf dem Born

### 7. Sonntag der Osterzeit

#### Samstag, 15. Mai

17.30 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher  
Jahrzeit für  
Werner Heer-Rossi  
Franziska Hess-Schärer und  
Anna Maria von Aesch  
Alice Klaus-Steinegger

### Mittwoch, 19. Mai

09.00 Eucharistiefeier  
18.45 Stille Anbetung

## Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

### 6. Sonntag der Osterzeit Samstag, 8. Mai

19.00 Eucharistiefeier  
Bruder Josef Bründler  
Jahrzeit für  
Beda u. Karolina Probst-Studer

## Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

### 6. Sonntag der Osterzeit Sonntag, 9. Mai

08.00 Eucharistiefeier/nicht öffentlich  
19.00 Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien  
Bruder Crispin Rohrer

### Montag, 10. und 17. Mai

18.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, 11. Mai

07.00 Eucharistiefeier  
15.00 Eucharistiefeier der  
Franziskanischen Gemeinschaft  
in der Klosterkirche

### Mittwoch, 12. und 19. Mai

07.00 Eucharistiefeier

### Hochfest Christi Himmelfahrt Donnerstag, 13. Mai

08.00 Eucharistiefeier/nicht öffentlich  
19.00 keine Eucharistiefeier  
in St. Marien

### Freitag, 14. und 21. Mai

07.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 15. und 22. Mai

07.00 Eucharistiefeier

### 7. Sonntag der Osterzeit

#### Sonntag, 16. Mai

08.00 Eucharistiefeier/nicht öffentlich  
19.00 Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien  
Bruder Josef Bründler

### Dienstag, 18. Mai

07.00 Eucharistiefeier  
19.00 Glaubensmeditation der  
Franziskanischen Gemeinschaft  
im Klostersäli

### Donnerstag, 20. Mai

10.00 «20 Minuten für den Frieden»  
der Offenen Kirche Region Olten  
11.00 Stille Anbetung  
11.45 Segensandacht als Abschluss  
der Gebetszeit  
18.30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit  
Während der Coronapandemie **keine**  
Beichtgelegenheit in der Klosterkirche.  
Melden Sie sich für ein Beichtgespräch  
an der Klosterpforte.

## Kirche St. Josef

Wisen

### 7. Sonntag der Osterzeit Samstag, 15. Mai

19.00 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher

### Dienstag, 18. Mai

19.30 Maiandacht  
mit Kolpingfamilie Olten

## Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

*Dienstag, 11. Mai*

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.  
Altersheim Ruttigen

*Mittwoch, 12. Mai*

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.  
Altersheim St. Martin

*Christi Himmelfahrt*

*Donnerstag, 13. Mai*

09.45 kein Gottesdienst  
Haus zur Heimat

10.00 kein Gottesdienst

Altersheim Weingarten

*Freitag, 14. Mai*

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.  
Altersheim Stadtpark

*Dienstag, 18. Mai*

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.  
Altersheim Ruttigen

*Donnerstag, 20. Mai*

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.  
Haus zur Heimat

10.00 Gottesdienst, ev.-ref.

Altersheim Weingarten

*Freitag, 21. Mai*

10.00 Gottesdienst, christkath.  
Seniorenresidenz Bornblick

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.

Altersheim Stadtpark

## Veranstaltungshinweise

### Erstkommunionkinder der Pfarrei St. Mauritius

*Aurelia Alagna  
Simona Del Giudice  
Eliano Dettwiler  
Antonia Häusler  
Elena Kiefer  
Elin Müller  
Lara Princip  
Sofia Reitano  
Lars Steiner  
Claudia Trovato  
Kathrin Wiesner*

### Mit Jesus unterwegs Kinder der Pfarrei St. Mauritius auf dem Weg zur Erstkommunion

Die Emmauserfahrung steht im Mittelpunkt der diesjährigen Erstkommunion. Die Jünger erkennen im Unbekannten den auferstandenen Jesus, als er mit ihnen das Brot bricht. Die Kinder teilen diese Erfahrung, wenn ihnen bewusst wird, dass Er es ist, der mit ihnen jeden Tag unterwegs ist, auch wenn sie ihn nicht sehen. Wir laden Sie dazu ein, die Kinder mit dem Gebet zu begleiten. Beten wir dafür, dass ihnen die Gnade geschenkt sei, dass sich die Tür ihres Herzens öffne für die Gegenwart von Jesus in der Heiligen Kommunion. Mit Jesus unterwegs. Das ist das Thema, das aus dem Lukasevangelium entnommen wurde und aus dem erzählt wird, wie Jesus mit den beiden Jüngern unterwegs ist. Danke für Ihre Verbundenheit im Gebet für die Kinder. Im Namen des Erstkommunionteams

Mario Hübscher



### Kein Auffahrtsgottesdienst auf dem Born

*Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 13. Mai*

Leider muss auf den Gottesdienst an Auffahrt auf dem Born verzichtet werden, da kein anschliessendes Zusammensein mit Essen möglich ist. Es können die Gottesdienste um 08.45 Uhr in der Christkatholischen Stadtkirche und um 11.00 Uhr in der Kirche St. Marien mitgefeiert werden.

## Kollekten im Pastoralraum

*8./9. Mai*

Seniorenarbeit im Pastoralraum

Erstkommunion-Gottesdienste: Projekt La Union in Kolumbien für soziale und ökologische Entwicklung

*15./16. Mai*

Arbeit der Kirche in den Medien

## Verstorben sind

**Ettore Macagnino** am 16.04., St. Marien

**Margot Hürzeler-Frei** am 19.04., St. Martin

**Angelina Acerbis-Mercurio** am 24.04., St. Mauritius

**Viktor Solenthaler** am 24.04., St. Marien

*Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.*



AdobeStock\_Renata Sedmáková

## KOLPINGSFAMILIE OLTEN & UMGEBUNG

### Ein Geist in vielen Religionen

Bildungsabend mit Br. Niklaus Kuster

**Freitag, 14. Mai um 19.30 Uhr**

Josefsaal der Kirche St. Martin Olten

Jeden Tag hören wir fast nur noch negative Nachrichten – nicht nur aus unserer Gesellschaft, sondern auch aus der Kirche. Irgendeinmal haben wir einfach genug. An diesem Abend wollen wir über Positives berichten, damit wir einmal auf andere Gedanken kommen. Es geht auf Pfingsten hin. Der Geist von Jesus lebt in unserer Zeit weiter und will durch unser geschwisterliches Handeln uns und unsere Umwelt auf einen besseren Weg führen. Die Geistkraft wirkt so in uns weiter. Dies zeigt Br. Niklaus in seinem Referat im Handeln des heiligen Franziskus, aber auch von Papst Franziskus in unserer Zeit auf. Die Kolpingsfamilie und das Pastoralraumteam Olten freuen sich, wenn wir wieder einmal gemeinsam im Josefsaal an einem Bildungsabend teilnehmen. Anmelden können Sie sich in der Agenda von katholten.ch oder unter der Telefonnummer 062 287 23 11. Wenn Sie nicht kommen können, haben Sie die Möglichkeit, auf [www.katholten.ch](http://www.katholten.ch) das Referat zu hören.



## Save the date

**cantars**

kirchenklangfest 2021

19. Juni – Olten

Kids & Teens

An diesem Tag findet in St. Marien Olten ein generationenübergreifendes musikalisches Projekt für den gesamten Pastoralraum Olten statt. Weitere Infos demnächst unter [www.katholten.ch](http://www.katholten.ch)

## Veranstlungshinweise

### FEIERN mit... «Mut im Alltag»

Samstag, 15. Mai, 18 Uhr  
Kapelle St. Marien, Olten  
Mit Karin Winistörfer-Haas

FEIERN mit...



15.5. MUT  
im Alltag

Samstag 18 Uhr  
Kapelle St. Marien Olten  
katholten.ch



### Kinderfeier in St. Marien

Sonntag, 16. Mai, 10.45 Uhr  
Empfang der Kinder draussen vor der Kirche St. Marien.



«Unterricht 2. Säule» zum Thema – Beten.  
Wir werden im Pfarreisaal bleiben und den Gottesdienst nicht besuchen. Um 11.45 Uhr endet die Morgen-einheit. Der gemeinsame Schlusspunkt mit den Eltern entfällt. Die Kinder können im Pfarreisaal abgeholt werden. Aufgrund von Corona ist bei diesem Anlass eine Anmeldung erforderlich. Erwachsene, welche den Gottesdienst um 11.00 Uhr in der St. Marienkirche besuchen möchten, bitten wir, sich über die Homepage [www.katholten.ch/Aktuelles/Agenda](http://www.katholten.ch/Aktuelles/Agenda) anzumelden.

Zuständig für die Leitung des Programms, 2. Säule  
Religionsunterricht, Regina Stillhart, Silvia Grob,  
Agostina Dinkel

### Silberdistelnachmittag

Montag, 17. Mai, 14.15 Uhr

ref. Johannaesaal, Trimbach  
Christina und Christian Boss haben Prominente über ihren Umgang mit schwierigen Lebenserfahrungen befragt. Sie geben in ihrem neuesten Buch Erkenntnisse der Persönlichkeiten weiter und machen Hoffnung.

## MARIENANDACHTEN IM MAI



**DIENSTAG, 4. MAI  
19.00 UHR, ST. MARIEN  
OLTEN**

MIT DEN FRAUENGEMEINSCHAFTEN  
ST. MARTIN UND ST. MARIEN

**DONNERSTAG, 6. MAI  
19.00 UHR, ST. KATHARINA  
IFFENTHAL**

MIT P. PAUL ROTZETTER

**DIENSTAG, 11. MAI  
19.00 UHR, ST. MAURITIUS  
TRIMBACH**

MIT DER FRAUENGEMEINSCHAFT  
ST. MAURITIUS

**DIENSTAG, 18. MAI  
19.00 UHR, ST. JOSEF  
WISEN**

MIT KOLPINGFAMILIE REGION OLTEN

**MITTWOCH, 26. MAI  
19.00 UHR, ST. MARIEN  
OLTEN**

MIT FRAUENGEMEINSCHAFT ST. MARIEN  
JUBILARINNENFEIER, NEUAUFNAHME  
UND VERSTORBENENGEDENKEN

### Römisch-Katholische Kirchgemeinde Trimbach-Wisen

Nach Vereinbarung suchen wir

**Eine Sakristanin/einen Sakristan mit Pensum von ca. 420 h Jahresarbeitszeit**  
in Hauptverantwortung für den Sakristanendienst der Kirche St. Mauritius Trimbach

Ihre Aufgaben:

- Vor- und Nachbereitung bei Gottesdiensten und Feiern, v.a. des Kirchenraumes und der liturgischen Infrastruktur
- Pflege der liturgischen Geräte, Gewänder und Wäsche
- Betreuung im Rahmen von Veranstaltungen
- Einsatzplanung, Leitung und Koordination der Hilfssakristaninnen
- Teampflege im SakristanInnenteam und Seelsorgeteam des Pastoralraumes Olten

Wir erwarten:

- Freude an der Liturgie und am kirchlichen Leben
- Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Diskretion, angenehme Umgangsformen
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Flexible Einsatzbereitschaft
- Wohnsitz in Trimbach oder der nahen Region
- Schweiz. Sakristanenausbildung oder Bereitschaft, diesen Kurs zu besuchen
- Bereitschaft für den Dienst als Lektor\*in

Wir bieten:

- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Ein Team mit zwei Hilfssakristaninnen
- Anschluss an das Seelsorgeteam des Pastoralraumes Olten
- Zeitgemässe Lohn- und Sozialleistungen

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei  
Ursula Brechbühler, Hauptsakristanin  
Kirche St. Mauritius Trimbach, Tel. 062 293 28 24.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen  
bis zum 30. Juni 2021 zu Händen:

John Steggerda, Kirchgemeindepäsident  
Kirchgemeinde Trimbach-Wisen  
Hennebühlweg 14

4632 Trimbach

oder per Mail an: [john.steggerda@proinfirmis.ch](mailto:john.steggerda@proinfirmis.ch)

### Schreibstube/Treffpunkt

Dienstag 17 Uhr - 18.30 Uhr



Pfarrhaus St. Martin, Solothurnerstr. 26, Olten  
Ein Ort des Miteinander und der Begegnung  
Jeden Dienstag im Monat - Menschen verschiedener Herkunft können sich treffen, miteinander austauschen und neue Erfahrungen sammeln. In einem separatem Zimmer ist eine Schreibstube eingerichtet, in der man beim Lesen von amtlichen Briefen und Dokumenten, Schreiben und Antworten oder Ausfüllen von Formularen Unterstützung bekommen kann. Die Bestimmungen des BAG werden eingehalten.



# 28.05.21 LANGE NACHT DER KIRCHEN

## 20.15 Uhr, Kapuzinerkirche, Olten Musikalisch-literarische Meditation mit dem Trio "Attendez!"

Mit Hansruedi von Arx, Tasteninstrumente, Barbara Wörsching, Drehleier, Johannes Rösch, Dudelsäcke und Wort

## 22.00 Uhr, Kirche St. Marien, Olten "Tales of Life" - Konzert mit der Band Crónán

Mit Ita Müller, Gesang, Regula Anderes, Fiddle, Bernie Müller-Callaghan, Accordion, Beat Gassner, Whistle and Clarinet, Martin Wyss, Brass, Cyrill Müller, Guitars.

Ursprünglich allein der irischen Volksmusik verpflichtet, hat sich der musikalische Horizont von Crónán über die Jahre erweitert. Es haben aber auch Folktunes aus anderen Ländern ihren Weg ins Repertoire gefunden. Auf jeden Fall erwartet die BesucherInnen eines Crónán-Konzerts keine Langeweile: Melancholische Melodien und schnelle, fröhliche Rhythmen wechseln sich ab - still zu sitzen ist fast unmöglich.

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

röm.-kath. kirchgemeinde  
olten | starrkirch-wil



### Erneuerungswahl für den Kirchgemeindepäsidenten 2021 bis 2025

Für die nach Majorzwahlverfahren vorzunehmende Erneuerungswahl des Kirchgemeindepäsidenten der Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil für die Amtsperiode 2021 bis 2025 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind (s. a. § 21, Abs. 2 der Kirchgemeindeordnung). Der Vorgeschlagene gilt somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt.

Als Kirchgemeindepäsident ist gewählt:  
*Laube Thomas, 1955, Rechtsanwalt, Olten*

### Erneuerungswahl für die Rechnungsprüfungskommission 2021 bis 2025

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in die Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2021 bis 2025 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind (s. auch § 21, Abs. 2, der Kirchgemeindeordnung). Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt.

Als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission sind gewählt:

*Zingg Ernst, 1951, Notar, Olten*

*Laan Twan, 1970, Mathematiker, Olten*

*Gächter Reto, 1969, International Tax Manager, Olten*

*Aerni Urs, 1945, Architekt, Olten*

*Good Hans Werner, 1943, Theologe, Olten*

Wir gratulieren den neu Gewählten herzlich zur Wahl und freuen uns auf ihr konstruktives Engagement zum Wohl unserer Kirchgemeinde!

Olten, 26. April 2021

Theo Ehrsam, Kirchgemeindepäsident

Anita Marbet, Kirchgemeindegeschreiberin

### Ökumenische Kindernachmittage 2021 - Hebed Sorg zu däm Planet

Rund 50 Kinder nahmen an den ökumenischen Kindernachmittagen vom 12.-14. April in Olten teil. Die Durchführung der Tage war lange ungewiss, konnte dann aber mit Auflagen und strengem Schutzkonzept doch durchgeführt werden. Das Einzige was nicht so ganz mitspielte, war das Wetter. Thematisch ging es an diesen Nachmittagen um die Schöpfung und die Bewahrung der Natur. Am ersten Tag präsentierte eine Hobbyimkerin das Leben und die Aufgabe der Bienen, und die Kinder konnten sich kreativ betätigen. Am zweiten Tag ging es für ein schnelles, abwechslungsreiches Geländespiel in den Bannwald. Am dritten und letzten Tag setzten sich die Kinder damit auseinander, was sie selbst zur Bewahrung und Erhaltung der Natur, für die Tiere und das Klima machen können. Nach

einem Austausch und gegenseitigen Vorstellen der Ideen und Gedanken, konnten die Kinder voller Überzeugung mit dem Liedermacher Andrew Bond (ab Videoclip) singen: «Hebed Sorg zu däm Planet, dass dä Wind vo dä Zuekunftshoffnig weht.»

*Karin Grob Schmid*



LICHTPUNKT  
aus dem Kapuzinerkloster

An meine Schwester Maria

Es war deine Berufung, Maria,  
an dir geschehen zu lassen,  
was Gottes Wille war.

Es war deine Berufung, Maria,  
den Herrn zu begleiten in seinen Kindertagen.

Es war deine Berufung, Maria,  
den Kreuzweg mitzugehen  
und sein Leiden mitzutragen.

Es war deine Berufung, Maria,  
an der Freude der Auferstehung teilzunehmen  
und seinen Geist zu empfangen.

Du bist deiner Berufung gerecht geworden.  
Ich danke dir – Maria.

Ich möchte von dir lernen,  
meiner Berufung gerecht zu werden  
und an mir geschehen zu lassen,  
was Gottes Wille ist!

## «Gutes Tun und darüber reden»

2x Weihnachten – eine unterstützende Aktion für die von Armut betroffenen Menschen im Pastoralraum und Umgebung. «Gutes Tun und darüber reden», mit diesem Beitrag soll darauf hingewiesen werden, dass es diese Aktion schon seit vielen Jahren gibt und sie einen sinnvollen Beitrag leistet.

2x Weihnachten ist schon im 24. Jahr; die jährliche Aktion steht unter der Leitung vom SRK (Schweizerisches Rotes Kreuz) und wird unterstützt von den Organisationen Post, SRG und Coop. Dorothee Minder ist seit mehreren Jahren die gesamtschweizerische Koordinatorin. 62'800 Pakete wurden 2020/2021 gespendet. Sie übersteigen den Wert einer halben Million Franken. Es ist erstaunlich, was «Frau und Herr Schweizer» für armutsbetroffene Menschen spenden. Die Pakete werden zum SRK Wabern geschickt, wo sie von Freiwilligen sortiert werden. Im Ganzen ist bei dieser Aktion 360 Tonnen Ware zusammengekommen; eine eindruckliche Menge. Das SRK Kt. Solothurn schickt meist im November eine Wunschliste, in der von Bezüger eingetragen werden kann, wie viele Kilo von welchem Nahrungsmittel und Hygieneartikel gewünscht wird. Wie gesagt ist es eine Wunschliste, was man dann genau bekommt, stellt sich am Abholtag im Frühling heraus. Die OL-Tech in Olten bereitet die Wunschtürme mit den Nahrungsmitteln und Hygieneartikel vor. Die Sozialberatung konnte dieses Jahr 1771

Kilogramm Waren abholen. Letztes Jahr erhielt sie sogar 2.5 Tonnen. Es ist in Zeiten von Corona ein grosses Geschenk, dass der Kath. Sozial- und Beratungsdienst die Möglichkeit hat, Menschen in Not mit einer Tasche Lebensmittel zu helfen. Viele Menschen sind durch die Kurzarbeit oder durch Kündigungen unter das Existenzminimum geraten. Eine volle Tasche mit Lebensmitteln macht weder alles wett, noch verbessert sie die Situation, jedoch haben die Familien etwas zu essen. Darüber sind viele Menschen sehr dankbar. In diesem Sinne erfreut sich der Kath. Sozial- und Beratungsdienst immer wieder über gespendete Lebensmittel, Kleider und Geldspenden.

*Cornelia Sommer, pfarreiliche Sozialarbeiterin*



## Schmunzelecke

### Bei der Wahrsagerin

«Die Beantwortung von zwei Fragen kostet 50 Franken!» sagt die Wahrsagerin einleitend. Der Kunde zahlt mit saurem Gesicht und meint tadelnd: «Finden sie nicht auch, dass das ein bisschen viel ist, 50 Franken für zwei Fragen?» «Doch! – Und nun ihre zweite Frage?»

## Adressen

### www.katholten.ch

#### Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11  
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19  
sekretariat@katholten.ch

#### Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin  
Leitender Priester  
Sozialdienst  
Religionsunterricht  
Kinder- und Jugendarbeit  
Kirchenmusik

#### 079 922 72 73

Antonia Hasler, 062 287 23 18  
Mario Hübscher, 062 287 23 17  
Cornelia Sommer, 062 287 23 14  
Anita Meyer, 062 287 23 19  
Karin Grob Schmid, 062 287 40 61  
Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

#### Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38  
Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

#### Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25  
Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

#### Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124  
Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

#### Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

#### Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

#### Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
062 206 15 50, olten@kapuziner.org  
Postkonto: 46-3223-5

## Römisch-katholische Kirchengemeinden

### Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84  
verwaltung@rkkgolten.ch  
[www.rkkgolten.ch](http://www.rkkgolten.ch)

#### Öffnungszeiten Verwaltung

Mi und Fr 09.00–12.00  
Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04  
Finanzverwalterin Ursula Burger  
Assistentin Verwaltung Yvette Portmann

### Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

### Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik  
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta  
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea  
Hausmattrain 4 – 4600 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)  
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

**Sabato 08.05.:** ore 14.30 St. Marien Olten incontro del gruppo ragazzi.

**Giovedì 20.05.:** ore 20.00 nella Bibliotheksaal incontro del Coro.

**Sabato 22.05.:** ore 06.00 – 24.00 **Adorazione Eucaristica** nella sala Parrocchiale di St. Marien Olten. Chi desidera sostare in preghiera davanti a Gesù Eucaristia si annunci presso la segreteria della Missione.

## SANTE MESSE

**Domenica 09.05. Festa della Mamma:** ore 9 Messa a Schönenwerd. **Ore 11.15 Messa nella Stadtkirche Olten.** Durante le celebrazioni benedizione delle mamme presenti in chiesa.

**Giovedì 13.05. Ascensione del Signore:** ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.15. Messa nella Stadtkirche Olten.

**Domenica 16.05.:** ore 9 Messa a Schönenwerd. **Ore 11.15 Messa nella Stadtkirche Olten.**

## Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
[mcle@kathaargau.ch](mailto:mcle@kathaargau.ch)

**Misionero:** Mons. Chibuike Onyeaghala

**Horario:** Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

**Disponible por teléfono:** Martes a Viernes 10–12

**Secretario:** Nhora Boller, [nhora.boller@kathaargau.ch](mailto:nhora.boller@kathaargau.ch)

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83  
4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

### Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken

## Kath. Slowenen-Mission

### Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten  
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage  
Pfarrer David Taljat,  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich  
[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

### Director da Missão:

#### Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

[mclportuguesa@kathbern.ch](mailto:mclportuguesa@kathbern.ch)

[arcangelo.maira@kathbern.ch](mailto:arcangelo.maira@kathbern.ch)

[www.kathbern/missao\\_catolica\\_de\\_lingua\\_portuguesa](http://www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa)

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Partecipazione alle Sante Messe e funzioni religiose, **massimo 50 fedeli**, annunciarsi presso la segreteria della Missione via e-mail o telefono.

Es wird dringend empfohlen, sich für die Gottesdienste anzumelden  
Per E-Mail an [sekpfarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:sekpfarramt.kappel@bluewin.ch) oder telefonisch 062 209 16 90 während den Bürozeiten

## Gunzgen

St. Katharina

### Samstag, 8. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen  
Predigt: Gregor Tolusso

### Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt

10.30 Eucharistiefeier in Gunzgen  
Predigt: Gregor Tolusso

### Sonntag, 16. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

10.30 Familiengottesdienst in Gunzgen  
Predigt: Gregor Tolusso



## Gemeinsame Kollekten

8. / 9. Mai: Kapuzinerkloster in Olten

15. Mai (Firmgottesdienste): Bildungsprojekt in Mali

15. / 16. Mai: Mediensonntag für die Arbeit der Kirche in den Medien

## Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

### Sonntag, 9. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

10.30 Familiengottesdienst in Hägendorf  
Predigt: Gregor Tolusso



Dienstag, 11. Mai

19.00 Maiandacht in Hägendorf

Mittwoch, 12. Mai

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

### Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt

07.30 Start und Station Bittgang in Rickenbach  
08.00 Station Bittgang in Hägendorf

### Samstag, 15. Mai – Firmung

Die Firmgottesdienste sind ausschliesslich für Firmanden, Paten und ihre vorangemeldeten Gäste

10.00 Firmung in Hägendorf

14.00 Firmung in Hägendorf

17.00 Firmung in Hägendorf

Firmspender: Domherr Urs Elsener

### Sonntag, 16. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

09.00 Eucharistiefeier in Hägendorf

Predigt: Gregor Tolusso

12.00 Taufe in Hägendorf

Mittwoch, 19. Mai

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 20. Mai

09.00 Rosenkranzgebet

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

## Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

### Sonntag, 9. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

09.00 Eucharistiefeier in Kappel  
Predigt: Gregor Tolusso

Dienstag, 11. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 12. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

### Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt

08.45 Station Bittgang in Kappel

09.30 Station Bittgang in Boningen

### Samstag, 15. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

17.30 Eucharistiefeier in Kappel

Predigt: Josef Bründler

Dienstag, 18. Mai

19.00 Maiandacht in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 19. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 21. Mai

19.00 Eucharistiefeier in Kappel

Dreissigster für Cecile Wyss-Hellbach  
Jahrzeit für Heinz Pius Studer-Nussbaumer,  
Maria Meier-Gassner; Lilly Müller-Mathys;  
Josef Bachmann-Wyss; Edwin Oegerli-Wyss

## Bittgang verbindet Himmel und Erde

Die kath. Kirche Untergäu setzt ein Zeichen: Wir gehen zu Fuss von Rickenbach über Hägendorf und Kappel, nach Boningen, bis Gunzgen. Willkommen ist auch, wer eine Teilstrecke mit geht und / oder im Gottesdienst in Gunzgen ein himmlisches Geschenk erhält.

Hurrah: am Donnerstag, 13. Mai ist Feiertag: Christi Himmelfahrt gilt nicht nur im Kanton Solothurn, sondern in der ganzen Schweiz.

40 Tage nach Ostern vollendet Jesus seinen Auftrag – sein Wirken ist aber nicht abgeschlossen. Jesus kehrt in den Himmel zurück, zu seinem Vater. Dabei öffnet er den Himmel, damit wir auf der Erde etwas himmlischer werden.

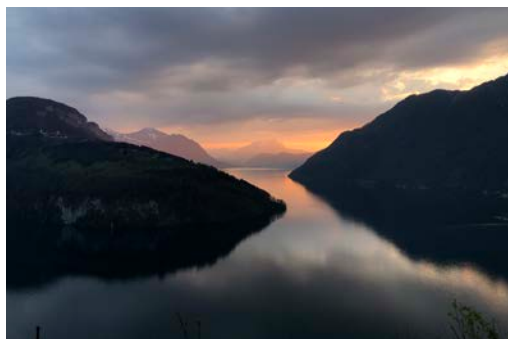
Wir sollen nicht mit Genickstarre zum Himmel hinauf schauen, sondern mitten in unserem Leben, in unserem Alltag etwas himmlisches suchen und finden.

Wie stellen wir uns den Himmel vor?

Oder wie sieht für mich der Himmel auf Erden aus?

Schneller, höher, weiter, besser, schöner, reicher, wichtiger, intelligenter, ... finden wir so den Himmel auf Erden?

So finden wir den Himmel auf Erden wohl kaum.



### Ablauf vom Bittgang

07:30 Start in Rickenbach - Laurentius Kapelle

08:00 Station in Hägendorf - Pfarrkirche

08:45 Station in Kappel - Pfarrkirche

09:30 Station in Boningen - Kirche

10:30 Gottesdienst in Gunzgen – Pfarrkirche

Der Bittgang findet nur bei gutem Wetter statt.  
Zeichen der Durchführung ist das Läuten der grössten Glocken um 07:00 in allen Kirchen.

Der himmlische Gottesdienst um 10:30 in Gunzgen findet bei jedem Wetter statt.

Damit die TeilnehmerInnen nicht schneller zum Himmel auffahren, als ihnen lieb ist, halten wir die Corona-Schutzmassnahmen ein.

Für den Bittgang sind maximal 15 Personen und für den Gottesdienst in Gunzgen maximal 35 Personen erlaubt.

Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, sich unbedingt anzumelden.

Sie können sich für die ganze Strecke oder für eine Teilstrecke und / oder nur für den Gottesdienst um 10:30 in Gunzgen anmelden.

Tel: 062 209 16 90 während den Bürozeiten  
e-mail: [sekpfarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:sekpfarramt.kappel@bluewin.ch)  
(bis Mittwoch, 12. Mai um 12:00).

## Firmung mit Corona-Regeln



**Am Samstag, 15. Mai empfangen 38 Jugendliche aus dem Seelsorgeverband Untergäu das Sakrament der Firmung.**

**Nicht nur die Vorbereitung, auch der feierliche Gottesdienst gestaltet sich mit den geltenden Schutzbestimmungen als anspruchsvoll.**

Die Firmanden haben die verschiedenen Möglichkeiten und Szenarien ihrer Firmung ausführlich besprochen und Vor- und Nachteile abgewogen. Die Entscheidung fiel ganz klar aus: Nicht verschieben, sondern durchführen, mit Rücksicht auf die geltenden Einschränkungen. Das bedeutet, dass wir den Firmgottesdienst auf drei Zeiten aufteilen müssen.

Der Firmspender war mit diesem Vorgehen einverstanden. Alle drei Gottesdienste finden in der Pfarrkirche Hägendorf statt, weil die technische Infrastruktur für Livestreaming vorhanden ist und wir direkt in den Pfarreisaal auf Grossleinwand übertragen können, weil wir mit dem grössten Platzangebot das Einhalten des Schutzkonzeptes sicherstellen und der Rahmen für eine würdige und stimmungsvolle Feier gegeben ist.

Wegen der geltenden Teilnehmer-Beschränkung sind die Gottesdienste in der Kirche und die Teilnahme mit Livestream im Pfarreisaal ausschliesslich für die angemeldeten Gäste der Firmanden reserviert.

Sie können von zu Hause ebenfalls mit Livestream dabei sein: youtube seelsorgeverband untergäu.

Das kraftvolle Wirken des Heiligen Geistes wird die Firmanden fortan auf ihrem Lebensweg begleiten und unterstützen.

**Die Firmung ist das äusserliche Zeichen, dass die Firmanden auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen und selber JA sagen: ich will versuchen als Christin/Christ zu leben und der Botschaft und dem Beispiel Jesu zu folgen.**

*für den Firmkurs: Gregor V.P. Tolusso*

### Unsere Firmanden:

- |                   |                          |                   |
|-------------------|--------------------------|-------------------|
| Laura Baumann     | Michelle Ineichen        | Melvin Reist      |
| Tobias Bitterli   | Jasmin Ketelsen          | Remo Rippstein    |
| Tobias Bläsi      | Lia Kissling             | Andri Schmid      |
| Zoé Bleuer        | Roman Kissling           | Lara Schmid       |
| Noël Buser        | Timo Lisser              | Dario Schmid      |
| Vanessa Christen  | Elena Meier              | Gabriel Studer    |
| Ramon Däster      | Hendrik Moser            | Luisa Turco       |
| Deborah Dörfliger | Tinn Nadj                | Anina von Arx     |
| Ilario Forli      | Battista Nardo           | Rafael Wyser      |
| Lena Fürst        | Noëmi Ngoc-Linh Nguyen   | Lea Wyss          |
| Angelina Giaccari | Kathrin Nussbaumer       | Valentin Wyss     |
| Michelle Hosp     | Viviana Panarello        | Kristian Zamonati |
| Julien Hug        | Damian Ramirez Vallebona |                   |



### Herzlich Willkommen

Im Namen des ganzen Seelsorgeverbandes heissen wir unser diesjährigen Firmspender herzlich willkommen.

Domherr Urs Elsener, Pfarrer im Pastoralraum Schaffhausen-Reiat, spendet im Auftrag von Bischof Felix das Sakrament der Firmung

## Kollekte Firmgottesdienste: Fördern der frühkindlichen Entwicklung auf dem Land in Mali

(Binnenstaat in Westafrika)

Es fehlt vorschulische Infrastruktur in den ländlichen Gemeinden in Sikasso, Mali. Das Projekt stärkt die vorhandenen Ressourcen in den Gemeinden, damit sich Mädchen und Jungen bereits früh Entfalten und bis zum Schuleintritt gut entwickeln



können. Dadurch steigen auch ihre späteren schulischen Erfolge.

In unserem Projekt verzichten wir bewusst auf den Bau von neuen Einrichtungen, die kostenintensiv im Betrieb sind. Es geht uns darum, dass Kinder möglichst früh, zu Hause oder in ihrem Dorf, gefördert werden. Dazu organisieren wir Elternschulungen und nachbarschaftliche Spielgruppen in privaten Häusern oder im Freien. Die Kinder werden auf spielerische Art und Weise in ihrer Entwicklung und Sozialkompetenz gefördert.

Alle Aktivitäten werden von Freiwilligen durchgeführt, welche von uns gezielt ausgebildet werden. Bereits ein Jahr nach dem Start des Projektes haben wir eine überwältigende Nachfrage von Eltern und Kindern nach den Projektaktivitäten. Sogar Eltern, die zu Beginn ablehnend oder zögerlich waren, haben durch Verhaltensänderungen ihrer Kinder, die Wichtigkeit der frühkindlichen Förderung erkannt.

Im Namen der Kinder und ihrer Familien danken wir für jede Spende herzlich. (Ab einer Einzahlung von Fr. 100.- erhalten Sie eine Steuer-Spende-Bestätigung)

*Schulabschluss-Projekt unserer Firmanden:  
Lea Wyss, Hägendorf & Valentin Wyss, Kappel*

## Familien-Gottesdienste der Erstklässler



Im Mai haben die Erstklässler ihr erstes konfessionelles Fenster, das bedeutet, dass die katholische Kinder einen Nachmittag in und um die Kirche verbringen.

Für die Erstklässler heisst das vor allem die Kirche erleben und entdecken. Als Abschluss dieses Nachmittages finden dann zwei Familiengottesdienste statt:  
**Sonntag, 9. Mai um 9:00 in Hägendorf** und  
**Sonntag, 16. Mai um 10:30 in Gunzgen**

Dazu sind die Familien aller Erstklässler ganz herzlich eingeladen. (Bitte vergessen Sie nicht, sich vorgängig anzumelden.)

Zur Erinnerung finden die nächsten Blocktage für die Schulkinder statt:

### 1. Klasse:

12. Mai, 13.30 – 15.30 Uhr, für die Kinder von Kappel, Boningen und Gunzgen

### 2. Klasse:

25. Mai, 13.30 – 16.00 Uhr, für die Kinder von Hägendorf und Rickenbach

7. Juni, 13.30 – 16.00 Uhr, für die Kinder von Kappel, Boningen und Gunzgen

### 5./6. Klasse:

19. Mai, 13.10 – 18.40 Uhr, für die Kinder von Kappel, Boningen und Gunzgen

26. Mai, 13.10 – 18.40 Uhr für die Kinder von Hägendorf und Rickenbach

(diese beide Blocktage finden auswärts statt und sind abhängig von den Weisungen von Kanton und Bistum)

**fällt aus**

## Fraugemeinschaft Hägendorf-Rickenbach - Atemweg Safenwil

Am 2. Juni 2021 laden wir Gross und Klein ein, mit uns nochmals den Wald-spaziergang auf dem Atem-Weg in Safenwil, zu entdecken. Die TeilnehmerInnen werden gemütlich, mit einigen kleinen Steigungen 1½ -

2 Std. unterwegs sein. Wir begegnen einer kleinen Kneippanlage und das richtige Durchatmen können wir bei diversen Halts in der frischen Waldluft üben und geniessen.

Treffpunkt: 14.00 Uhr beim Coop-Parkplatz Hägendorf, wir fahren mit Privatautos mitnehmen: Getränk, für Kneipper Abtrocktüchlein

Anmeldung: bitte bis 30. Mai, ab 18.00h, bei Annelies Frey Tel. 062 216 16 64

Der Spaziergang findet nur bei guter Witterung und begehbarem Terrain statt. Wir freuen uns auf EUCH!



Katholische  
Fraugemeinschaft  
Hägendorf-Rickenbach

Das Leitungsteam

## Verstorben sind



Am 25. März 2021, im Alter von 87 Jahren, Frau **Esther Kissling-von Arx**, wohnhaft gewesen in Rickenbach mit Aufenthalt in der Residenz Bornblick in Olten.

Am 29. März 2021, im Alter von 85 Jahren, Frau **Cecile Wyss-Hellbach**, wohnhaft gewesen in Kappel mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Stampfenmatt in Niederbuchsiten.

Am 31. März 2021, im Alter von 93 Jahren, Frau **Maria Lenzin-Wyss**, wohnhaft gewesen in Kappel mit Aufenthalt in der Residenz Bornblick in Olten.

Am 18. April 2021, im Alter von 84 Jahren, Herr **Iwan Dietschi**, wohnhaft gewesen in Gunzgen.

Am 18. April 2021, im Alter von 73 Jahren, Herr **Heinrich Franz Hummel**, wohnhaft gewesen in Gunzgen mit Aufenthalt im Seniorenzentrum Untergäu in Hägendorf.

Am 19. April 2021, im Alter von 59 Jahren, Frau **Karin Glanzmann**, wohnhaft gewesen in Rickenbach.

Am 24. April 2021, im Alter von 83 Jahren, Frau **Elisabeth Christ-Glättler**, wohnhaft gewesen in Hägendorf mit Aufenthalt im Seniorenzentrum Untergäu in Hägendorf.



Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

## Taufe



Am Sonntag, 16. Mai, wird in Hägendorf **Alina Mea Widmer**, Tochter von David und Nicole Widmer, wohnhaft in Hägendorf, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir gratulieren der Familie herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

## Adressen

**Sekretariate:** 062 209 16 90

**Notfallnummer:** 062 209 16 98

Kath. Pfarramt Gunzgen  
Kath. Pfarramt Kappel  
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90  
st.katharina@bluewin.ch  
sekpfarramt.kappel@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 209 16 90, kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

### Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel  
Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Kappel

Das Sekretariat in Hägendorf bleibt wegen der aktuellen Corona-Situation geschlossen

### Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

### Pfarrleitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90  
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

### Leitender Priester

Gregor Tulusso, Tel. 062 209 16 90  
gt.svuntergaeu@gmail.com

### Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87  
hari.fritz.svug@gmail.com

### Reservationen

**Pfarrheim Gunzgen:**  
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57  
pfarrheimgunzgen@bluewin.ch

### Pfarrzentrum Hägendorf und Pfarrisaal Kappel:

Kath. Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 216 22 52,  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

## Liturgie

### Samstag, 8. Mai

18.30 Gottesdienst  
Kollekte: für die Arbeit der Kirche in den Medien  
Jahrzeit für: Anna von Arx-Oeschger,  
Doris Kramer

### Sonntag, 9. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

10.00 Gottesdienst  
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

### Dienstag, 11. Mai

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

### Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Gottesdienst in der Kirche

### Samstag, 15. Mai – Tag der Firmung

16.30 Feierlicher Gottesdienst zur Firmung  
Thema: Wofür brennst du?  
Kollekte: für Jugendwerk Don Bosco, Beromünster  
Wir heissen unseren Firmspender Domherr  
Dr. Agnell Rickenmann herzlich willkommen.

### Sonntag, 16. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

10.00 Gottesdienst  
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

### Samstag, 22. Mai

18.30 Gottesdienst  
Kollekte: für die diözesane Stiftung Priesterseminar  
St. Beat Luzern  
Jahrzeit für: Magnus Nussbaumer-Kunzelmann,  
Emil und Rosa Frey-Müller, Bernhard  
Baumgartner, Margrith Schumacher-von Arx,  
Gottlieb und Rosa Frey-Nussbaumer

### Sonntag, 23. Mai – Pfingsten

10.00 Gottesdienst  
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

## Pfarreiarbeit

### Firmung 2021



**Am 15. Mai, 16.30 Uhr werden folgenden sieben Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen:**

Bekaj Laura (fehlt auf dem Foto)  
Büttikofer Adrian  
Daka Laura  
Felder Elias  
Flury Elisa  
Pagnamenta Sean  
Strub Benjamin



Foto Markus Wolf

### Wir begrüßen als Firmspender: Domherr Dr. Agnell Rickenmann aus Luzern



Wir freuen uns sehr dass er zu uns nach Wangen kommt um unseren Jugendlichen das Sakrament der Heiligen Firmung zu spenden.

#### Liebe Jugendliche

Wofür brennst du? Man könnte sagen: Wofür lässt du dich begeistern? Was ist dir wichtig? Welche Spur willst du in deinem Leben hinterlassen? Es ist die Frage danach, welches Feuer des Heiligen Geistes in uns glüht und worauf wir unser Leben ausrichten wollen. Das ist gerade für dich äusserst relevant.

Du sollst erfahren: Mein Leben macht Sinn. Nicht immer verläuft der Weg vom Beruf zur Berufung geradlinig. Gott selbst gibt mir mit dem Heiligen Geist einen Beistand, der das Feuer in mir für ein Leben in Fülle entfachen und lodern lassen kann!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. Aber wie konnte das Innerste Gottes, der Heilige Geist erfahrbar machen? Das Innerste Gottes ist die Liebe. Wir brauchen Gottes Feuer, Gottes Geist, der uns immer wieder neu entflammt. Damit unser Glaube nicht wie ein

Strohfeuer erlischt, sondern in unseren Herzen weiter brennt und zur Flamme wird, die andere ansteckt.

Die Firmung ist eine Ermutigung für das Leben, gerade in der Phase der Reifung und Entscheidung. Sie hält trotz aller Zweifel und Enttäuschungen, die es immer wieder gibt, den guten Geist Christi in uns und unter uns wach. Es ist nie zu spät, neue Inspiration zu finden, neue Erfahrungen zu machen und ein neues Leben zu beginnen. Trau dich...

Es gibt in unserem Leben eine Richtung, die Gott uns zeigen wird, weil er unser Schöpfer ist, unser Töpfer. Wir müssen auf seine Stimme hören, um uns von ihm formen und führen zu lassen. Dann werden wir sein, was wir sein sollen, getreu unserer eigenen Wirklichkeit

Wenn uns etwas berührt und inspiriert und begeistert, dann drängt es uns gerade dazu, dies weiterzugeben. Und dann haben wir auf einmal auch den Mut und Elan, dies zu tun. Wir können unseren Funken auf die vielfältigsten Weisen weitergeben, es müssen nicht immer Worte sein. Es gibt eine pfingstliche Vielfalt der Sprachen -die Sprache der Blumen, die Sprache der Gesten die Sprache der Taten, die Sprache der Musik, die Sprache der Blicke.

Welche Sprache wir auch sprechen unser Gegenüber versteht es wenn es die Muttersprache der Liebe ist. So wünsche ich euch, liebe Jugendliche, frohes Leuchten, Brennen und Funkeln -und pfingstliche Begeisterung. Euer Diakon, Sebastian Muthupara

## CHRISTI HIMMELFAHRT



Hier hat sich ereignet, was wir uns alle erhoffen: dass ein Mensch mit seiner Geschichte in die Wirklichkeit Gottes eingegangen ist. Der Himmel steht offen. Die definitive Gemeinschaft mit Gott ist möglich.

Der Himmel ist kein geographischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heisst »...aufgefahren in den Himmel«, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der aufgestandene Christus «bei Gott ist». Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet. In der Himmelfahrt von Jesus vollendet sich sein Weg.

Der Glaube an Gott ist wie das Wagnis des Schwimmens: Man muss sich dem Element anvertrauen und sehen, ob es trägt. (Hans Küng)

Ich wünsche Ihnen, dass auch Sie weiterhin die Kraft Gottes in sich spüren! Stellen Sie Jesus Christus in ihren persönlichen Lebensmittelpunkt und Sie werden etwas Unbeschreibliches an sich beobachten.

Euer Diakon, S. Muthupara

## Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

### Samstag, 8. Mai

18.00 Familiengottesdienst zum Muttertag  
Eucharistiefeier mit Dominic Kalathiparambil,  
Marianne Martinho, Gudrun Schröder

### Sonntag, 9. Mai

12.30 Taufe Larina Eng

### Dienstag, 11. Mai

08.00 Rosenkranz  
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

### Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

### Sonntag, 16. Mai

09.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

### Dienstag, 18. Mai

08.00 Rosenkranz  
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

## Winznau

Karl Borromäus

### Sonntag, 9. Mai

09.30 Firmgottesdienst  
11.00 Firmgottesdienst  
Dominic Kalathiparambil und Matthias Walther  
Kollekte für den Sozialfonds Bistum Verapoly (Indien)  
Beide Feiern sind ausgebucht.

### Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther  
Familiengottesdienst, 40-jähriges Jubiläum  
Jubla Winznau

Kollekte für die Jubla Winznau

16.30 Flurprozession, Beginn vor der Kirche  
Matthias Walther und Regina von Felten

### Samstag, 15. Mai

18.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

### Dienstag, 18. Mai

19.00 Maiandacht, Mechtild Storz

## Stüsslingen

Peter und Paul

### Sonntag, 9. Mai

09.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

### Mittwoch, 12. Mai

16.30 ökum. Abschlussfeier zum HGU, kath. Kirche

### Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Wort- und Kommunionfeier,  
Andrea-Maria Inauen

### Sonntag, 16. Mai

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

### Donnerstag, 20. Mai – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil  
Klaviersmusik

### Freitag, 21. Mai

19.00 Rosenkranz

## Obergösgen

Maria Königin

### Sonntag, 9. Mai

09.30 Wort- und Kommunionfeier,  
Schwester Hildegard

### Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt

09.30 Wort- und Kommunionfeier,  
Schwester Hildegard

### Freitag, 14. Mai

09.00 Rosenkranz in der Unterkirche

### Samstag, 15. Mai

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

### Donnerstag, 20. Mai

19.00 Maiandacht,  
Matthias Walther und Frauenforum

### Freitag, 21. Mai

09.00 Rosenkranz in der Unterkirche

### Olten, Tannwaldstrasse 62

21. Mai, 7. Juni, 21. Juni 2021

Montag, jeweils 15.30 – 18.00 Uhr

Bei Interesse an diesem Kurs nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Seelsorgenden oder Ihrem Pfarreisekretariat auf. Diese werden für Ihre Anmeldung bis spätestens **21. Mai 2021** sorgen. Die Kurskosten in Höhe von Fr. 120,- werden von Ihrer Pfarrei übernommen.

## Lostorf

St. Martin

### Samstag, 8. Mai

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther  
Velosegnungsgottesdienst

### Mittwoch, 12. Mai

19.00 Maiandacht  
Mechtild Storz und Frauengemeinschaft

### Sonntag, 16. Mai

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

## Erlinsbach

St. Nikolaus

### Samstag, 8. Mai

17.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

### Sonntag, 9. Mai

11.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

### Mittwoch, 12. Mai

17.00 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

### Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt

11.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

### Freitag, 14. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

### Samstag, 15. Mai

16.30 Beichtgelegenheit

### Sonntag, 16. Mai

11.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

### Mittwoch, 19. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

### Donnerstag, 20. Mai

19.00 Eucharistische Anbetung

### Freitag, 21. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner  
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld,  
Beda Baumgartner

### Kollekten im Pastoralraum:

8./9. Mai: Hilfe für Mutter und Kind  
13. Mai: Kapuziner Olten  
15./16. Mai: Mediensonntag

# Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

**Leitung Pastoralraum:** vakant  
**Koordination:** Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55  
**Mitarbeitender Priester:** Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach  
**Leitungsassistent:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
**Notfallnummer:** 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch  
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch  
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

## «Bibel belebt!»

Unter diesem Titel fand in der Fastenzeit wöchentlich ein innovatives Projekt zum Entdecken biblischer Texte statt. Innovativ war das Angebot deshalb, weil es im virtuellen Raum – also online – stattgefunden hat und man sich unkompliziert auch nur für einzelne Anlässe anmelden konnte.

Jeweils samstags trafen sich Interessierte aus dem ganzen Pastoralraum, um während rund 45 Minuten einen biblischen Text zu hören, diesen für sich zu entdecken und die eigenen Eindrücke, Fragen und Erkenntnisse mit den Anderen zu teilen.

Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen und dem Interesse an dem Projekt freuen wir uns, dieses Projekt auch vor Pfingsten wieder anzubieten.

An vier Anlässen besteht erneut die Möglichkeit, Neues und Belebendes in der Bibel zu entdecken. Es braucht nicht viel zum Mitmachen: Internetverbindung, einen Computer oder ein Smartphone und eine Bibel. Die nächsten Termine:

- **Donnerstag, 13. Mai, 19.15 Uhr – 20 Uhr**
- **Samstag, 15. Mai, 10.15 Uhr – 11 Uhr**
- **Freitag, 21. Mai, 19.15 Uhr – 20 Uhr**
- **Samstag, 22. Mai, 10.15 Uhr – 11 Uhr**

Für Anmeldungen und Rückfragen wenden Sie sich bitte an Siegfried Falkner, Telefon: 062 849 35 93, Mail: erwachsenenbildung@pr-goesgen.ch.



Bildquelle: shutterstock.com

# Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64  
**Kaplan:** Dominic Kalathiparambil, Tel. 062 849 05 64  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Di und Fr: 8.30–11.30 Uhr  
**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen  
father.dominic@pr-goesgen.ch  
denise.haas@pr-goesgen.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch



Danke – Merci – Grazie – thank you

Am **8. Mai** feiern wir **um 18.00 Uhr** den Familiengottesdienst zum Muttertag, der von den Schülern und Schülerinnen der 2. Klasse mitgestaltet wird. Weiterhin gilt eine Personenzahlbeschränkung von 50. Bitte melden Sie sich für den Gottesdienst bei einem Pfarrsekretariat an.

Wir freuen uns auf Ihr/Dein Kommen!

Marianne Martinho und Gudrun Schröder

## Auf Wiedersehen, Otti

Am frühen Sonntagmorgen, 25. April 2021, ist Otti Bitterli für uns alle unerwartet im 83-igsten Lebensjahr verstorben. Die Nachricht hat uns fassungslos und sehr traurig gemacht.

Am 1. April 1983 hat seine Frau Irène das Amt der Pfarreiheimabwartin von ihrem Vorgänger Bruno Plagemann übernommen. Otti hat seine Frau in all den Jahren tatkräftig unterstützt und so waren sie gemeinsam ein eigentliches Abwartehepaar, wenn auch Otti selber nie bei der Kirchgemeinde angestellt war. Er war einfach präsent und stets freundlich und hilfsbereit. Keine Arbeit, keine Aufgabe war ihm zu viel oder zu mühevoll. Auf Otti konnte man sich immer verlassen.



Lieber Otti

Dein Grüssen aus der Garage heraus, ein kurzer Schwatz mit Dir, wenn Du am Jäten warst, der Anblick, wenn Du genüsslich einen Stumpfen rauchtest, Deine Hilfe, Deine Unterstützung, Deine Freundschaft und vor allem Deine Freundlichkeit, all das werden wir alle unheimlich vermissen.

Ruhe in Frieden, lieber Otti

Beat, Denise, Dominic, Erika und Sabine



Das «Projekt Hoffnung» fand in der Schlosskirche grossen Anklang. Wir bedanken uns für die vielen ermutigenden Beiträge!

## Taufe

Am 9. Mai 2021 wird Larina Eng in der Schlosskirche getauft. Wir begrüssen sie in unserer Gemeinschaft und wünschen ihr und ihrer Familie Gottes Segen.

## Unsere Verstorbenen

Am 25. April 2021 verstarb Otto Walter Bitterli-Meisel im 83. Altersjahr.

«Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am grössten unter ihnen ist die Liebe.»

1. Korinther 13,13

## Jahrzeiten

So 16.5. 9.30 Uhr Emma und Paul Giger-Näf, Isolina und Alphons Studer-Guidali mit Tochter Valeria Studer

## Gottesdienst an Christi Himmelfahrt 13. Mai 2021

Der traditionelle Freiluftgottesdienst auf der Schöneegg kann leider nicht stattfinden. Für die Pfarreien Niedergösgen und Erlinsbach gibt es daher separate Gottesdienste in den Kirchen. Die Eucharistiefeier in der Schlosskirche beginnt **um 9.30 Uhr**.



# Obergösgen

Maria Königin

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78  
**Sekretariat:** Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr  
**Koordination:** Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27  
**Pfarreiseelsorger:** Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00  
**Seelsorgerin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena

**Notfallnummer:** 079 755 48 44  
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch  
verena.buerge@pr-goesgen.ch  
matthias.walther@pr-goesgen.ch  
schallenberg.h@bluewin.ch  
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

## Erstkommunion vom 25. April – «Da berühren sich Himmel und Erde»



### Organistin / Organisten gesucht

Die Röm.-kath. Kirchgemeinde Obergösgen sucht per 1. Juli 2021 oder nach Vereinbarung eine/n **Organistin/Organisten**. Zu Ihren Hauptaufgaben gehört die musikalische Begleitung der Gottesdienste an den Wochenenden (mehrheitlich am Sonntag) und an den üblichen Feiertagen, speziell an den Oster- und Weihnachtsgottesdiensten. Zusätzliche Einsätze sind an Trauer- oder speziellen Gottesdiensten möglich. Wir wünschen eine abgeschlossene Organisten-Ausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation. Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne: Michèle Hug, Ressortleiterin Personal, Tel. 062 295 03 60 Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Michèle Hug, Ressortleiterin Personal, Hardmattring 3, 4653 Obergösgen, mhug@bluewin.ch

### Sternstundenreise

Am **Mittwoch, 19. Mai** machen wir eine kleine Reise in den Zoo Basel. Es wird ein spannender Nachmittag. Bist auch du dabei? Anmeldung bis Freitag, 14. Mai, an Denise Haas: 079 218 25 92 oder denise.haas@pr-goesgen.ch. Weitere Infos findet ihr auf dem Flyer.

### Auffahrt

An **Christi Himmelfahrt, 13. Mai** feiern wir einen festlichen Gottesdienst **um 9.30 Uhr** in der kath. Kirche Obergösgen. Da der Gottesdienst auf 50 Personen beschränkt ist, verzichten wir in diesem Jahr auf eine gemeinsame Feier zusammen mit der Pfarrei Winznau. Hoffentlich ist das miteinander Feiern im kommenden Jahr wieder möglich.

### Maiandacht

Am **Donnerstag, 20. Mai um 19 Uhr** feiern wir eine Maiandacht in der kath. Kirche Obergösgen. Gestaltet vom Frauenforum Obergösgen und Matthias Walther. Herzliche Einladung zum Mitfeiern.



### Wir gratulieren

15. Mai: Herr Franz Biedermann zum 85. Geburtstag

### Jahrzeiten

Sa 15.05. 18.00 Uhr Johanna und Johann Spielmann-Meier, Bruno Straumann-Fischlin

# Winznau

Karl Borromäus

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, **Notfall-Nr. 079 755 48 44**  
**Sekretariat:** Judith Kohler, Di 8.00–11.15 Uhr, Do 8.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr  
**Pfarreiseelsorger:** Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00  
**Koordination:** Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13  
**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau  
judith.kohler@pr-goesgen.ch  
matthias.walther@pr-goesgen.ch  
regina.vonfelten@kathwinznau.ch  
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

## Auffahrtstag 2021 – 40 Jahre Jubla Winznau

Am Auffahrtstag 1981 wurde der Chriesibaum vor der Kirche Winznau von den ersten Leiterinnen und Leitern gepflanzt. Ein Zeichen für die Gründung der Jubla Winznau. Der Baum ist gut gewachsen, wurde gross und stark. So auch die Jubla. In diesem Jahr darf die Jubla Winznau nun ihr 40-jähriges Bestehen und kreatives Wirken feiern. Herzliche Gratulation!



Spiel und Spass beim Auffahrtstag 2019

Im Auffahrtsgottesdienst am **13. Mai um 9.30 Uhr** wollen wir in einem festlichen Gottesdienst das Jubiläum feiern und den Erinnerungen Raum geben. Herzliche Einladung an alle, die eine Jublavergangenheit haben, an alle, die aktiv dabei sind und an all jene, die die Jubla einfach super finden. Anmeldung: Pfarramt 062 295 39 28.

Am Ende des Gottesdienstes werden wir den Chriesibaum, der vor 40 Jahren neben der Kirche gepflanzt wurde, speziell mit Wünschen, Gratulationen und Erinnerungen schmücken. Neben dem Chriesibaum wird die 40-jährige Geschichte sichtbar werden. Die Jubla geht auf Spurensuche ins Archiv und spricht mit Zeit-

zeugen. Der Erinnerungs- und Gratulationsbaum wird noch eine Zeitlang nach Auffahrt geschmückt bleiben und freut sich über weitere Gratulationen und Erinnerungen. Es lohnt sich, auf einem Spaziergang vorbeizuschauen.  
*Matthias Walther*

### Flurprozession am Auffahrtsnachmittag

Nach guter alter Tradition wollen wir am Auffahrtstag eine Flurprozession durch Winznau machen. Wir starten um **16.30 Uhr** vor der Kirche. Zu Fuss machen wir uns auf den Weg Richtung Grabacker Kreuz. Gebet, Gesang, Stille und ein Impuls werden uns stärken. Wir freuen uns, auf Ihr Mitgehen. Bei sehr schlechtem Wetter halten wir das Gebet in der Kirche.



Flurprozession am Auffahrtstag 1987

### Sternstundenreise

Am **19. Mai** besuchen wir den Zoo in Basel. Alle weiteren Infos findet Ihr unter Obergösgen.

### Maiandacht

Wir laden Sie ein am **Dienstag, 18. Mai um 19 Uhr** in die Kirche zu einer besinnlichen Maiandachtsfeier mit Mechtild Storz und Regina von Felten. Anmeldung bis 14.5. an Regina von Felten, 062 295 07 13.

### Firmung in Winznau

Neun junge Menschen aus Obergösgen und Winznau dürfen am 9. Mai das Sakrament der Firmung empfangen. Zweimal musste die Firmung bereits verschoben werden. Nun wird es doch noch möglich, dass wir dieses Fest feiern. Das Sakrament der Firmung empfangen: Nancy Angileri, Fabian Herren, Jael Kissling, Rafaela Kusch, Jana Meier, Serena Reino, Naya Mae Rutschi, Ramon Spina, Ivo Thalman.

Liebe Pfarreiangehörige, wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Firmanden mit ihrem persönlichen Gebet mittragen und so auf ihrem Weg begleiten. Den Firmanden und ihren Gästen wünschen wir von Herzen einen schönen Festtag!

Da die Personenzahl für den Gottesdienst beschränkt ist, ist es nicht möglich, dass noch weitere Pfarreiangehörige teilnehmen. Wir bitten die Pfarreiangehörigen auf einen anderen Gottesdienst im Pastoralraum auszuweichen.  
*Matthias Walther*

### Taufe

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass am 17. April, Valentino Luca Lucchesi, Sohn von Tiziana und Bruno Lucchesi, in Winznau getauft wurde.

Wir heissen den kleinen Erdenbürger in unserer Pfarrei willkommen und wünschen ihm Gottes Segen auf seinem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

### Jahrzeiten

Sa 15.05. 18.00 Uhr Rosa und Rudolf Dietschi-Näf, Irene Nünlist-Dietschi



## Offene ökumenische Gesprächsgruppe

Nach einer langen Pause dürfen wir uns zum ersten Mal wieder im Sigristenhaus am **Freitag, 7. Mai um 19 Uhr** treffen. Die Auflagen des Bundesrates werden wir trotz Impfung einhalten. Lisbeth Häubi führt mit dem Thema: **Organtransplantation und Menschenbild** durch den Abend. Wer noch möchte bei diesem spannenden Thema dabei mitreden oder Fragen stellen? Herzlich willkommen!

## Anmeldungen für die Gottesdienste

sind weiterhin nötig. Wenn am **Freitag um 11 Uhr** das Sekretariat nicht mehr besetzt ist, wird das Telefon umgeleitet zu Frau Mechtild Storz, sodass man sich auch dort noch anmelden kann.

## Erstkommunion 2021

Mit grosser Freude empfangen 16 Kinder das Heilige Brot und gehören nun mit an den grossen Tisch der Mahlgemeinschaft unserer Weltkirche. Wegen den Coronamassnahmen haben wir zwei Gottesdienste gefeiert.



## Christi Himmelfahrt – 13. Mai

Bitte beachten Sie die Gottesdienste in Winznau, Niedergösgen, Stüsslingen und auf der Schöneegg.



## Velosegnungsgottesdienst am 8. Mai um 18.00 Uhr

Die Ministranten laden herzlich zum Velo-Segnungsgottesdienst ein. Kommen Sie doch auch mit Ihrem Velo und stellen es vor der Kirche ab, bitte auch ans Abschiessen denken, da die Segnung erst nach dem Gottesdienst sein wird. Natürlich werden nicht nur Velos gesegnet, sondern auch andere motorisierte und nicht motorisierte Fahrzeuge. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

*Eure Ministrantenschar*

## Firmweg 2021

Die nächsten Treffen finden am **Mittwoch, 12. Mai von 19 bis 20.30 Uhr** und am **Samstag, 15. Mai von 10.30 bis 11.30 Uhr** für die jeweiligen Gruppen im Sigristenhaus statt.



## Maiandachten in unserer Kirche

**Mittwoch, 12. Mai um 19.00 Uhr**  
**Mittwoch, 26. Mai um 19.00 Uhr**



Der Wonnemonat Mai ist der Gottesmutter Maria gewidmet. Wenn alles blüht und die ersten sommerlichen Tage ins Freie locken, gedenken wir der Mutter Gottes.

Zur Maiandacht in unserer Kirche laden wir alle Frauen unserer Gemeinschaft sowie die ganze Pfarrei herzlich ein. Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bei:

Rita Manser 062 298 11 76 / 078 765 11 76  
Monika Renggli 062 298 30 12 / 079 713 59 52  
Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

*Der Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf*

## Pfarresekretariat

Am **Freitag, 14. Mai** ist das Sekretariat geschlossen.

## Lange Nacht der Kirchen

Reservieren Sie sich diesen Abend! In der nächsten Ausgabe folgt das tolle Programm. Auf der Homepage steht es schon!



## Jahrzeiten

Sa 08.05. 18.00 Uhr Rudolf Joseph Clausen  
Paul und Elsa Kohler-Müller  
Vittoria Garonfalo

# Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

## Pfarramt:

Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71,  
[www.pr-goesgen.ch](http://www.pr-goesgen.ch)

**Pfarrverantwortung:** Bischofsvikariat St. Verena,  
[bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch](mailto:bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen,  
[pfarramt@pfarre-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarre-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, Di 8.30–11.00 Uhr, Do 14.00–16.30 Uhr,  
[sekretariat@pfarre-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarre-stuesslingen.ch)

## «Mer lisme» für Flüchtling in Not

Unter Einhaltung des Schutzkonzeptes ist das Zämelisme jeweils am **Montag von 14–16 Uhr** wieder möglich: Im Pfarreisäli mit 5, auf der Empore mit 10 und im Freien mit maximal 15 Personen. (Resten)Woll-Spenden und/oder gestrickte Sachen können gerne weiterhin in der Taufkapelle hinterlegt werden. Herzlichen Dank!

## Frauenforum – Maiandacht

Am **Freitag, 7. Mai um 19.30 Uhr** lädt das Frauenforum Stüsslingen ein zur Maiandacht in unserer Pfarrkirche.

## Christi Himmelfahrt am 13. Mai

Der Flurbittgang entfällt. Stattdessen werden auf dem Kirchenplatz mit Abstand Stühle aufgestellt und wir beten und bitten bei schönem Wetter im Freien.

## GV Frauenforum

Die schriftlich durchgeführte GV des Frauenforums hat bestens geklappt. Von 49 Mitgliedern sind 43 Stimmzettel eingegangen. Allen Traktanden wurde zugestimmt. Der gesamte Vorstand wurde wiederge-

wählt: Ursula Duss (Präsidentin), Daniela Soland (Kassiererin), Priska Wagner (Aktuarin), Barbara Leimgruber, Franziska Lochmann (Beisitzerinnen) und Andrea-Maria Inauen (Präses). Das Jahresprogramm ist auf der Homepage einsehbar: [www.frauenforum-stuesslingen-rohr.jimdo.com](http://www.frauenforum-stuesslingen-rohr.jimdo.com)

## Abschluss des Heimgruppenunterrichtes

Coronabedingt wurden die Erst- und Zweitklasskinder von den HGU-Müttern nicht zuhause in Kleingruppen, sondern als ganze Klasse im reformierten Kirchgemeindehaus unterrichtet. Nun feiern die Kinder mit ihren Familien am **12. Mai um 16.30 Uhr** in der katholischen Kirche einen ökumenischen Schlussgottesdienst.

## Spende aus dem Kaffeehöck

Im Jahr 2020 sind bei den Kaffeehöcks, die nach dem Gottesdienst am Donnerstag im Pfarreisäli noch stattfinden konnten, Fr 420.– zusammengekommen. Dieser schöne Betrag wird wie bisher dem Kinder- und Jugendwerk von Pater Giovanni Salerno in Peru (Ver-

ein «Missionare Diener der Armen») gespendet. Herzlichen Dank an Theres von Arx, die sich darum kümmert.

## Vorschau Lange Nacht der Kirchen:



## «Musik und Märchen aus aller Welt»

Geniessen Sie am **Freitag, 28. Mai 2021** einen Abend voll Poesie und Weisheit.

Die Darbietung wird zweimal aufgeführt: Von **19–20.30 Uhr** und von **21–22.30 Uhr**

Anmeldung erforderlich.

Infos auch unter [www.pr-goesgen.ch](http://www.pr-goesgen.ch) und [www.lange-nachtderkirchen.ch](http://www.lange-nachtderkirchen.ch)

## Jahrzeiten

So 16.05. 11.00 Uhr Erstjahrzeit für Therese Schulthess-Näf, Jahrzeit für Rosa und Josef Gisiger-Meier



## Zum Muttertag

Bald ist es wieder an der Zeit, seinem Mami auf besondere Weise Danke zu sagen. Ob Blumen, etwas Selbstgemachtes oder einfach nur eine herzige Nachricht via Postkarte – der Muttertag 2021 steht kurz bevor.

*Doch was feiern wir an dem Tag eigentlich und wie ist er entstanden?* Der Muttertag ist dafür da, um der eigenen Mutter – oder auch der eigenen Frau – Danke zu sagen. In der Schweiz ist der Tag zu Ehren der Mütter jährlich am zweiten Sonntag im Mai. Auch in vielen weiteren Ländern werden die Mütter an diesem Tag gefeiert. Darunter etwa in Deutschland, Österreich, China, Italien, Liechtenstein, Brasilien und den USA.

Die Tradition sieht vor, der eigenen Mutter eine Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Muttertagsgeschenke sind jedoch nicht nur in der Schweiz weit verbreitet, auch in anderen Ländern ist es üblich, seine Mutter oder seine Frau mit einem kleinen Geschenk zu überraschen.

## Woher stammt die Tradition?

Der Ursprung der Muttertags-Tradition stammt aus den USA. Im Jahr 1914 hat der US-Kongress ein Gesetz verabschiedet, in dem der zweite Mai-Sonntag als Ehrentag der Mütter festgelegt wurde.

Doch nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern auch in Grossbritannien hatte es schon längere Zeit vorher entsprechende Bemühungen gegeben.

Der Ausgangspunkt des Muttertags wird der US-amerikanischen Methodistin Anna Marie Jarvis zugesprochen. Sie hatte zu Ehren ihrer verstorbenen Mutter am 12. Mai 1907 den «Memorial Mother's Day Meeting» veranstaltet. Das Datum war nicht zufällig gewählt, es war der Sonntag nach dem zweiten Todestag ihrer Mutter. Ihre Mutter, Ann Maria Reeves Jarvis, war eine der Vorkämpferinnen der Ehrung von Müttern. Sie hatte schon 1868 ein Komitee gegründet, um einen «Mothers Friendship Day» ins Leben zu rufen.

Vermutlich geht die Tradition in der Geschichte aber noch weiter zurück. Denn auch die Römer und Griechen kannten bereits solche Verehrungsrituale – beispielsweise der griechischen Göttin Rhea.

Seit der ersten Durchführung hat sich die Tradition vor allem in Amerika schnell verbreitet. Wenige Jahre später ist der Muttertag in weitere Teile der Welt übergeschwappt – so auch in die Schweiz. Dazumal setzten sich die Heilsarmee und die «Unions Chrétiennes de Jeunes Gens de la Suisse Romande» für die Einführung ein. Der Durchbruch gelang jedoch erst im Jahr 1930.

Wir wollen unseren Mamas im Gebet, in Gedanken und in Liebe von Herzen Danke sagen!

*Lieber Gott!*

*Danke, dass du mir meine Mama geschenkt hast.*

*Sie begleitet und beschützt mich,*

*tröstet, ermutigt und stärkt mich,*

*hält mich und lacht mit mir,*

*schenkt mir Geborgenheit und Nähe. Bitte beschütze und begleite auch du sie auf ihrem Weg.*

*Gib ihr Kraft, Mut und Zuversicht, Schutz und Segen. Amen*

## Adressen

[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)

**Pastoralraumleitung** Danam Yammani, 062 849 10 33  
d.yammani@niederamtsued.ch

**Leitungsassistentin** Eva Wegmüller, 079 776 42 21  
pastoralraum@niederamtsued.ch

**Diakonie/Soziale Arbeit** Barbara Capaul, 079 512 68 56  
diakonie@niederamtsued.ch  
www.diakonie-niederamtsued.ch

**Mitarbeitende Priester** Josef Schenker, 062 295 40 25  
j.schenker@niederamtsued.ch

**Pfarreiseelsorger** Peter Kessler, 062 849 15 51  
p.kessler@niederamtsued.ch

**Seelsorgerliche Mitarbeitende** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
c.niederost@niederamtsued.ch  
Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
k.huerzeler@niederamtsued.ch

**Religionspädagogin** Esther Rufener, 062 291 12 55  
e.rufener@niederamtsued.ch

**Seelsorge Haus im Park Schönenwerd & Firmweg 17+** Trudy Wey, 079 823 84 63  
t.vey@niederamtsued.ch

**Palliativ Care / Trauer- und Wegbegleitung** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
c.niederost@niederamtsued.ch

**Projekt «Leuchtturm-Insel»** Eva Wegmüller 079 776 42 21 /  
062 962 07 07  
leuchtturm-insel@quickline.ch

«Die Saat für unser Glück im Leben ist die Liebe, die wir weitergeben.»

## Glücks-Saat

Die Ernte deines Lebens entspringt dem Samen deiner Gedanken. Wir tragen verschiedenste Samenkörner in unserem Inneren, gute wie schlechte. Die Samen der Unzufriedenheit, der Bequemlichkeit, des Neids, der Gier, des Unmuts, der Verurteilung...

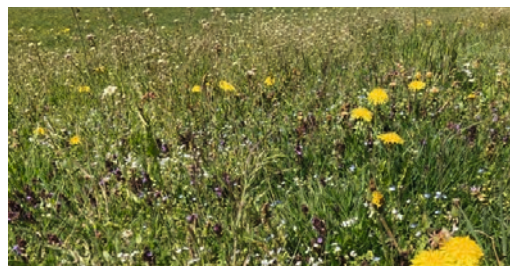
...oder die Samen der Dankbarkeit, der Zuneigung, der

Wertschätzung, der Herzlichkeit, der Ehrlichkeit, der Achtsamkeit, der Freundlichkeit, der Grosszügigkeit, der Hilfsbereitschaft...

... all dies sind die Samenkörner der Liebe. Du selbst entscheidest in jedem Augenblick darüber, welche Samenkörner du giesst. Ja, dein Herz ist wie ein Garten und du bist der Gärtner oder die Gärtnerin. Was immer du säst und pflegst, wird deine Ernte bestimmen. Und was immer du in dir zum Wachsen und Blühen bringst, breitet sich aus. Denn jede «Pflanze» hat das Bedürfnis ihre Samen weiter zu tragen. Deine Saat entscheidet also nicht nur darüber, was in «deinem Garten» wächst, sondern auch über Glück, Freude und Frieden in deiner (Um)Welt.

Ich wünsche dir viel Freude bei der liebevollen Pflege des Gartens in deinem Herzen.

*Quelle: Oups – WertArt*



## Für- und Miteinander

In Zeiten von Corona erlebt das Für- und Miteinander neue Herausforderungen – soziale Kontakte sollen, wenn möglich stark reduziert werden und falls physische Treffen notwendig sind, dann möglichst nur mit 1,5m Abstand und Schutzmasken. Wir haben gelernt, dass man ziemlich viele Sachen mit der Digitalisierung ersetzen kann, sogar soziale Kontakte. Vielleicht haben wir uns z. T. auch schon stark mit dieser neuen sozialen Lebensform arrangiert, so dass wir uns nur noch ungern aus den eigenen vier Wänden bewegen... Während wir uns überlegen, wie wir unseren Alltag in dieser speziellen Zeit am einfachsten und bequemsten einrichten können, müssen Menschen – auch in unserer nächsten Nähe – ganz plötzlich ihren Lebensalltag von Grund auf neugestalten. Von einer Minute auf die an-

dere ist nichts mehr so wie es einmal war... Dieses Schicksal erlebt z.B. eine 6-köpfige Familie aus Gretzenbach. Mit Freude haben sie die Geburt ihres 4. Kindes erwartet – doch dann gab es schwerwiegende Komplikationen, welche bei der Mama der vier Kindern zu einer vollständigen Erblindung führten. Der Arztbericht macht deutlich, dass die Sehkraft für immer verloren bleibt. Für alle, die nun gerade diesen Text lesen können, wird es wohl kaum vorstellbar sein, wie es sich anfühlen muss, einen solchen Bericht entgegenzunehmen – zu realisieren, dass man seine Kinder nie (mehr) mit den Augen sehen kann.

Nebst dieser grossen Trauer drängen sich schnell auch viele Fragen auf: wie kann ab jetzt der Familienalltag gestaltet werden? Wie soll die Kinderbetreuung funktionieren? Das sich Bewegen drinnen und draussen? Welch grosse finanzielle Belastung wird auf einem zukommen? Etc.

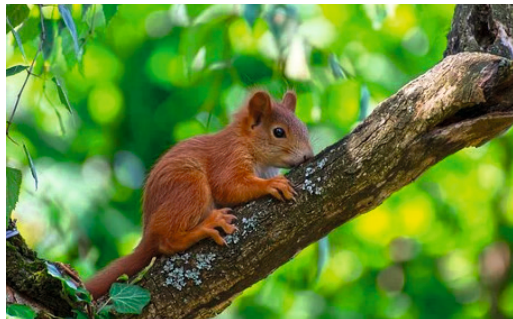
Glücklicherweise sind der Familie auf ihrem steinigen Weg wunderbare Menschen begegnet, die sich nicht in die Digitalisierung zurückgezogen hatten, sondern im direkten Kontakt mit der Familie auf ihre Situation aufmerksam wurden und ganz spontan und mit all ihren Kräften ein wertvolles Unterstützungsnetz aufbauen konnten. Damit aber nun alle Mitwirkenden für diesen Weg genügend «Schnuff» haben und wir der Familie etwas Sicherheit schenken können – bis eine feste Lösung finanzierbar ist – sind wir weiterhin auf der Suche nach freiwilligen Helfer\*innen, die einzelne Einsätze in der Kinderbetreuung, beim Mittagessen kochen oder Haushalten leisten möchten. Auch für finanzielle Unterstützung sind wir von Herzen dankbar. Für weitere Auskünfte können Sie sich gerne an mich wenden: Eva Wegmüller, Fachstelle Diakonie & Soziale Arbeit, Olten – 062 286 08 12/079 776 42 21 oder Mail: info@fadiso.ch.

Für das eindrucksvolle und herzliche Engagement, welches bis jetzt geleistet wurde und weiterhin geleistet wird – danken wir von ganzem Herzen!

*Eva Wegmüller*

«Ein Miteinander macht das Leben lebenswert...  
... ein Füreinander macht es liebenswert.»

# Projekte im Pastoralraum Niederamt



**Vorfirmprogramm für Jugendliche im 9. Schuljahr, im 1. Lehrjahr oder MAR aus dem Pastoralraum Niederamt**

**Los geht's – Auffahrtswanderung zur Bornkapelle am Donnerstag, 13. Mai**

## **Kennst Du die Bornkapelle?**

Die Bornkapelle liegt, wie der Name schon sagt, auf dem Born. Der Born könnte man auch als Jurainsel im Mittelland bezeichnen und wer weiss, vielleicht war es ja auch einmal eine Insel in einem urzeitlichen Meer. Diese Region ist ein Naherholungsgebiet der Oltner, ein Waldreservat und bietet mit der Kapelle auch einiges für Kunstliebhaber.

Im Jahr 1860 wurden 100 Franken von der Gemeindeversammlung Kappel für den Bau der Bornkapelle bewilligt. Insgesamt kostete der Bau 1500 Franken und kam dank vieler Einzelspenden zustande. Freiwillige Helfer haben in mühsamer Handarbeit, oft mit Ross und Wagen, dabei geholfen, die Kapelle fertigzustellen. Das Wetterkreuz von 716 mit der Bittschrift «O GOTT BEWAHRE UNSERE FÄLDER MATTEN UND WÄLDER» stand zuerst auf der Bornhöhe.

An gleicher Stelle wurden neun Linden in der Form eines Kegelriesen gepflanzt. Fünf Linden starben auf dem steinigten Boden ab, drei verbrannten nach 250 Jahren

bei einer mutwillig gelegten Feuersbrunst. Die letzte Eiche musste schliesslich im Jahr 2004 gefällt werden. Die Wanderung selber bietet viel zu sehen und zu erleben und weil wir dies gemeinsam unternehmen, macht es auch besonders viel Spass und Freude.

**Wir treffen uns am Donnerstag, 13. Mai um 10 Uhr vor der Stadthalle Olten.** Der Anlass dauert ungefähr bis 16 Uhr.

**Mitnehmen:** Picknick (Getränk nicht vergessen) Hut und Sonnencreme, evtl. Regenschutz und gute Laune  
**Was erwartet Dich:** eine entspannte Wanderung in wunderschöner Umgebung und eine kleine Andacht in der Bornkapelle – kurz gesagt – ein toller Tag mit deinen (und neuen) Freund\*Innen.

Wir freuen uns auf Dich.

das Firmteam

Textquelle Bornkapelle/Kreuz: [www.kappel-o.ch](http://www.kappel-o.ch)

## Dulliken

St. Wendelin

**Pfarramt:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken

[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)

**Sekretariat:** Ursula Binder, 062 295 35 70  
[dulliken@niederamtsued.ch](mailto:dulliken@niederamtsued.ch)

**Bürozeiten:** Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30  
**Reservationen:** bitte kontaktieren Sie das Sekretariat während den Bürozeiten oder per Mail

### 6. Sonntag der Osterzeit

Kirchenopfer für die Witwen in Indien

#### **Samstag, 8. Mai**

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker  
Dreissigster für Josef Wiktor  
Jahrzeit für Hedwig und Franz Baumann-Müller, Carolina und Fritz Biedermann-Wyss, Marie Bärtschi-Marti, Ursula Frey-Gassler

#### **Sonntag, 9. Mai – Muttertag**

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)  
17.30 Maiandacht  
«Vater im Annehmen»

#### **Montag, 10. Mai**

17.30 Rosenkranz

#### **Dienstag, 11. Mai**

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

#### **Mittwoch, 12. Mai**

08.30 Bittgang-Gottesdienst in Gretzenbach  
weitere Informationen siehe unter Gretzenbach

#### **Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt**

Kirchenopfer für die Arbeit der Kirche in den Medien

09.45 Eucharistiefeier  
mit Josef Schenker  
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

### 7. Sonntag der Osterzeit – Mediensonntag

#### **Sonntag, 16. Mai**

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)  
17.30 Maiandacht «Vater mit kreativem Mut»

#### **Montag, 17. Mai**

17.30 Rosenkranz

#### **Dienstag, 18. Mai**

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli  
mit Christa Niederöst

#### **Mittwoch, 19. Mai**

18.30 Maiandacht der Frauengemeinschaft  
mit Christa Niederöst

#### **Donnerstag, 20. Mai**

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

### Maiandachten

Unsere Maiandachten zum Thema «Maria, begleitet von Josef oder: der andere Blick», gestaltet von der Lektorengruppe, werden am **Sonntag, 9., 16. und 30. Mai um 17.30 Uhr** gefeiert.

#### Zur Maiandacht

der Frauengemeinschaft am **Mittwoch, 19. Mai um 18.30 Uhr** sind alle Pfarreiangehörige herzlich eingeladen.



### Hortensien bei der Muttergottes im Monat Mai

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir den Marienaltar wieder mit Hortensien schmücken. Wer einen Blumenstock spenden will, kann eine entsprechende Gabe am Wochenende in das bereitgestellte Opferkörbchen legen oder in einem Briefumschlag mit dem Vermerk «Blumen Muttergottes» (liegt in der Kirche auf) in den Briefkasten des Pfarrhauses einwerfen. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Spende.

### Kirchenopfer – Mediensonntag: Für die Arbeit der Kirche in den Medien

Der bedeutende Einfluss der Medien – Presse, Film, Radio, Fernsehen, Social Media usw. – kann die Kirche in ihrem Verkündigungsauftrag nicht unberührt lassen. Nur wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, ist es möglich, Medien mitzugestalten und der Botschaft des Evangeliums Widerhall zu verschaffen. Jede Gabe trägt dazu bei, dass die Kirche diese Verantwortung wahrnehmen kann.

### Seniorenwoche Pastoralraum in Oberägeri

Gemeinsam mit anderen Senioren aus unseren Pfarreien im Herbst eine Woche an einem idyllischen Ort verbringen? Vom **10. bis 16. Oktober** findet bereits zum achten Mal die beliebte Seniorenwoche statt. Unser Reiseziel ist Oberägeri im Kanton Zug. Am Ägerisee liegt das wunderschöne Hotel und Seminarhaus «Ländli».

Neben den gemeinschaftlichen Aktivitäten soll aber auch die Zeit für Gespräche, Zeit für sich selber, Zeit für Ruhe und Erholung nicht zu kurz kommen.

Gönnen Sie sich eine Auszeit und kommen Sie mit uns. Beachten Sie den Anmeldeschluss vom 30. Juni.

Bei Fragen wenden Sie sich an Christa Niederöst c. [niederost@niederamtsued.ch](mailto:niederost@niederamtsued.ch), 062 295 56 87 oder 079 124 09 34.

Weitere detaillierte Angaben finden Sie auf den Flyern, die in jeder Kirche im Schriftenstand aufgelegt sind.

Christa Niederöst

### Kirchgemeinderatssitzung

ist am **Donnerstag, 20. Mai um 19.30 Uhr** im Pfarrreizeentrum.

### Einladung zur Pastoralraumwallfahrt mit Car nach Meltingen «Maria im Hag» am Samstag, 21. August

Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf und kann auf der Homepage des Pastoralraums und unter Dulliken heruntergeladen werden.

### Kirchenopfer Januar

01.01.	Jungwacht/Blauring «Ranftreffen»	Fr. 167.05
03.01.	Epiphanieopfer Kirchenrestaurationen	Fr. 217.40
10.01.	Solidaritätsfonds Mutter und Kind und SOS-werdende Mütter	Fr. 134.45
16.01.	Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	Fr. 124.80
23.01.	Regionale Caritasstellen	Fr. 253.45
31.01.	Solothurner Studentenpatronat Antoniuskasse Januar	Fr. 155.00 Fr. 354.70

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

# Gretzenbach

Peter und Paul

**Pfarramt:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet, 062 849 1033  
[gretzenbach@niederamtsued.ch](mailto:gretzenbach@niederamtsued.ch)

**Bürozeiten:** Di 09.00–11.00 Uhr & 14.00–16.00 Uhr  
Mo & Do Vormittag in Däniken erreichbar

## HINWEISE

### Bittgang

Die Bitttage sind Gebets- und Prozessionstage vor dem Fest Christi Himmelfahrt, die in vielen ländlichen Regionen – so auch in Dulliken – seit langem gepflegt wurden. Früher schritt man betend die Fluren und Felder der Gemeinde ab oder besuchte auch die Pfarrei Rothacker-Walterswil.

Seit einigen Jahren pilgerten wir betend von Dulliken nach Däniken, feierten dort mit der Gemeinde Däniken die Eucharistiefeier und waren anschliessend beim Frauenforum zum Morgenessen eingeladen. Coronabedingt war dies schon letztes Jahr nicht mehr möglich. Ursprünglich ging es bei den Bittgängen vor allem um die Abwendung von Naturkatastrophen wie Missernten, Gewitter- und Hagelschäden, Erdbeben, Seuchen, aber auch Krieg. Gerade jetzt in der Corona-Pandemie ist es wichtig, diese Tradition nicht sterben zu lassen. Deshalb wollen wir dieses Jahr in der **Kirche St. Peter und Paul in Gretzenbach** für unsere mannigfachen Anliegen beten und bitten, besonders für die Überwindung der Corona-Pandemie, für die Bewahrung der Schöpfung, für Frieden und Gerechtigkeit in unserer Welt.

*Josef Schenker*

### Gemeinsames Bräteln Minis und Erstkommunionkinder

Am **Mittwoch, 26. Mai um 17 Uhr** sind die diesjährigen Erstkommunionkinder gemeinsam mit den Minis zum Brätelspess beim Rastplatz Römersaal eingeladen.

Wir freuen uns auf einen lustigen und unterhaltsamen Abend.

An- od. Abmeldungen an: Maja Friker, Tel. 062 849 1914 oder per E-Mail an: [mjfriker@bluewin.ch](mailto:mjfriker@bluewin.ch)

### Lebensbaum

Der Gretzenbacher Lebensbaum des Künstlers Oli Gorza ist, wie man sieht, auf gutem Wege...



Foto: Danam Yammani

## Samstag, 8. Mai

18.00 Einladung nach Däniken

### Bittgang in Gretzenbach

Mittwoch, 12. Mai

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker und Danam Yammani  
An der Orgel: Fred Werfeli  
Siehe unten

\*\*\*\*\*

## Sonntag, 16. Mai

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
JZ für Hedy und Alois Kaufmann  
JZ für Veronika und Walter Werthmüller-Küper

Mittwoch, 19. Mai

14.30 Marienandacht mit Trudi Wey  
in der kath. Kirche Däniken  
(siehe unter Däniken)

### Kirchenopfer:

Am 12. Mai für die Diakonie im Pastoralraum.  
Am 16. Mai für die Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag)  
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

# Däniken

St. Josef

**Pfarramt:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet, 062 291 13 05  
[daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)

**Bürozeiten:** Mo & Do 09.00–11.00 Uhr  
Dienstag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Freitag, 7. Mai

17.00 Anbetungsstunde  
im Anschluss beten wir den Rosenkranz

## Samstag, 8. Mai

18.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani  
JZ für Walter und Frieda Schenker-Peier

Bittgang in Gretzenbach – Mittwoch, 12. Mai

08.30 Eucharistiefeier in Gretzenbach  
siehe unter Gretzenbach

## Christi Himmelfahrt – Donnerstag, 13. Mai

10.15 Feierlicher Wortgottesdienst mit Peter Kessler.  
An der Orgel: Alexandra Ivanova

\*\*\*\*\*

Freitag, 14. Mai

17.30 Rosenkranz

## WEISSER SONNTAG

### Sonntag, 16. Mai

09.00 und 11.00 Erstkommunionfeier mit Josef Schenker und Erika Gratwohl.  
Musikalische Gestaltung mit der Organistin Verena Kyburz

### Hinweis Erstkommunion:

Aufgrund der 50 Personen-Limite werden beide Gottesdienste als geschlossene Gesellschaften gefeiert. Wir bitten Sie, auf die Gottesdienste im Pastoralraum auszuweichen.  
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## Marienandacht

Mittwoch, 19. Mai

14.30 Marienandacht mit Trudi Wey  
in der kath. Kirche Däniken  
(der Werktagsgottesdienst entfällt)

### Kirchenopfer:

Am 9. Mai für Witwen in Indien.  
Am 13. Mai für die Diakonie in unserem Pastoralraum.  
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

## Andacht im Mai

Liebe Seniorinnen und Senioren

Im Monat Mai, wenn alles blüht und die Natur vollends erwacht, treffen wir uns am **Mittwoch, 19. Mai um 14.30 Uhr** in der kath. Kirche zur Marienandacht mit Trudi Wey. Dazu sind alle Senioren aus dem Pastoralraum eingeladen. Wir freuen uns sehr, Sie nach dieser langen Pause wieder zu einem gemeinsamen Anlass einladen zu dürfen.  
*das Seniorenteam*



## Weisser Sonntag

Am **Sonntag, 16. Mai** feiern wir in Däniken die Erstkommunion. Ein ganz besonderer Tag für die Erstkommunionkinder und deren Familien.

Sieben Kinder haben sich voller Freude auf dieses Fest vorbereitet. Sie haben sich mit dem Thema «*Nahe dem Herzen Jesus*» auseinandergesetzt und es wird sie auch am Festgottesdienst begleiten.

Am **Samstag, 15. Mai** treffen sich die Erstkommunionkinder zur Probe in der Kirche.

**Gruppe A um 9.00 Uhr bis 10.15 Uhr**  
**Gruppe B um 10.30 Uhr bis 11.45 Uhr**

Treffpunkt am **Sonntag, 16. Mai** in der Kirche

**Gruppe A 8.45 Uhr**  
**Gruppe B 10.45 Uhr**

Folgende Kinder aus unserer Pfarrei empfangen die erste heilige Kommunion:

*Leandro De Icco, Valerio De Icco, Levin Frey, Brandon Luna Ferreras, Samy Schenker, Lena Stiegeler, Leonel Zimmermann*

Liebe Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten  
*In Psalm 91,11 heißt es: »Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.«*

Dies wünschen wir Dir auch zu Deiner ersten Kommunion. Gottes Segen und alles Glück dieser Welt für Dich und Deine Familie.

*das Pfarreiteam*

# Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

**Pfarramt:** Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)

**Bürozeiten:** Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Freitag, 7. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park  
mit Peter Kessler

**Samstag, 8. Mai**

16.30 Rosenkranzgebet

**6. Sonntag der Osterzeit – Muttertag**

**Sonntag, 9. Mai**

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)  
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
JZ für Hans und Trudi Gratwohl-Wyser  
und Sohn Werner Gratwohl  
JZ für Urs und Margrit Meier-von Arx  
Kirchenopfer: für die Witwen in Indien

**Auffahrt**

**Donnerstag, 13. Mai**

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)  
10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani  
Kollekte: für den Schwerpunkt Diakonie  
im Pastoralraum

\*\*\*\*\*

**Samstag, 15. Mai**

16.31 Rosenkranzgebet

**7. Sonntag der Osterzeit**

**Sonntag, 16. Mai**

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)  
**Der Gottesdienst um 10.15 Uhr in unserer  
Kirche fällt aus.  
Einladung Gottesdienste im Pastoralraum:**  
09.00 Wortgottesdienst in Walterswil  
10.15 Wortgottesdienst in Gretzenbach

Freitag, 21. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park  
mit Trudy Wey

**Samstag, 22. Mai**

16.32 Rosenkranzgebet

**Unsere Verstorbenen**

Am 1. April ist im Alter von 95 Jahren **Frau Luise  
Stammach-Studer**, Weiermattstrasse 3, verstorben.

Am 15. April ist Frau **Doris Studemann-Odermatt**,  
Haselweg 9, nur wenige Tage nach ihrem 62. Geburts-  
tag verstorben.



Seniorenwoche/Hotel und Seminarhaus Ländli Oberägeri

(Foto: Website Ländli)

*Möge Gott die Verstorbenen aufnehmen in sein Reich  
und ihnen ewigen Frieden und Freude schenken.*

**Seniorenwoche  
des Pastoralraums Niederamt**

*10. – 16. Oktober 2021*

Im Oktober findet wieder eine Seniorenwoche statt. Die  
Reise führt an den Ägerisee.

Die Flyer mit dem Anmeldetalon finden Sie im Schrif-  
tenstand in unserer Kirche.

*Anmeldeschluss: 30. Juni 2021*

# Walterswil

St. Josef

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)

**Bürozeiten:** Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Freitag, 7. Mai

09.00 Friedensgebet

**Sonntag, 9. Mai – Erstkommunion**

10.00 Feier der Erstkommunion mit Danam Yammani  
und Käthy Hürzeler  
Kirchenopfer: für Pfarreibedürfnisse  
Hinweis Erstkommunion: Aufgrund der 50  
Personen-Limite wird der Gottesdienst als  
geschlossene Gesellschaft gefeiert. Wir bitten  
Sie, auf die Gottesdienste im Pastoralraum  
auszuweichen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

**Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt**

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
Kirchenopfer: für die Diakonie im Pastoralraum

\*\*\*\*\*

**Sonntag, 16. Mai**

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
Kirchenopfer: für die Arbeit der Kirche in den Medien  
(Mediensonntag)

**Erstkommunion vom 9. Mai**

Mit viel Vorfreude haben sich die Kinder auf dieses  
grosse Fest vorbereitet.

Das Thema «mit Jesus zäme uf em Wäg» hat sie im  
Religionsunterricht und am Vorbereitungsnachmittag  
beschäftigt und wird sie auch am Festgottesdienst be-  
gleiten.

Zum Fest der Erstkommunion heissen wir  
**Fabiano Canonica, Anna Kupferschmid, Joel Wicki**  
mit ihren Eltern und nächsten Angehörigen herzlich  
willkommen. Wir wünschen den Kindern und ihren  
Familien einen schönen und unvergesslichen Festtag.

*Immer wieder anhalten, ruhig werden,  
wahrnehmen, was um mich ist:  
was mich freut und fördert,  
was mich fordert und belastet.  
Die Augen schliessen, bewusst atmen,  
wahrnehmen, was in mir ist:  
Wünsche und Bedürfnisse,  
Pläne und Ziele.*

*Offen sein, annehmen, was ist, was wird,  
dankbar sein für das Schöne und Gute,  
bereit für das Fordernde und Belastende,  
vertrauen, dass alles seinen Sinn hat.*

*Max Feigenwinter*



(Foto: K. Hürzeler)

**Maiandachten in Dulliken**

Jeweils am Sonntagabend am **9./16. und 30. Mai, um  
17.30 Uhr** in der kath. Kirche Dulliken.  
Herzliche Einladung!

# «Mit Respekt – das liegt mir am Herzen»

Der jurassische Weihbischof Denis Theurillat hat den Jurakonflikt in beiden Teilen des Jura miterlebt

Im Interview mit «Kirche heute» berichtet Weihbischof Denis Theurillat, wie er als Jurassier und als Priester den Jurakonflikt miterlebt hat. Wesentlich ist ihm der Respekt vor den Überzeugungen anderer Menschen.

*Sie sind 1950 in Epauvillers im Clos du Doubs geboren. Wie war es für Ihre Familie, dass das Dorf damals zum Kanton Bern gehörte?*

Weihbischof Denis Theurillat: Als Familie Theurillat waren wir Jurassier. Meine Eltern waren sehr interessiert an der Zukunft des Juras, aber die Frage «Bern oder Jura» stand für sie nicht im Vordergrund. Mein Vater war Gemeindepräsident von Epauvillers, später auch mein zweitältester Bruder André, aber in der Jurafrage war die Familie nicht direkt aktiv.

*Wie haben Sie als Kind mitbekommen, dass es im Jura Spannungen mit Bern gab?*

Es gab bekannte Persönlichkeiten im Jura, die sich für die Unabhängigkeit eingesetzt haben. Von ihnen hörte ich als Kind und als Jugendlicher. Und es gab jedes Jahr die Fête du peuple jurassien in Delsberg, das war etwas Konkretes für uns Kinder oder Jugendliche. Eine Versammlung aller Jurassier, wo die Hymne «La Rauracienne» gesungen wurde: «Du lac de Bièvre aux portes de la France / L'espoir mûrit dans l'ombre des cités ...» Das machte mir klar, dass die Jurassier ihre Freiheit von Bern haben wollten.

*Wie haben sich Priester und Kirche zu den Abstimmungen der 1970er-Jahre verhalten, die zur Trennung des Juras von Bern führten?*

Die Kirche hat eine Frohe Botschaft zu verkündigen. Die grosse Mehrheit der Gläubigen in diesen Gebieten hat sich für die Unabhängigkeit des Juras eingesetzt. Aber die Position der Kirche war natürlich nicht zuvorderst im Umzug, bei den Fahnen. Das Evangelium ist für alle da! Das ist ja mein Wahlspruch als Bischof: Das Evangelium wagen. Sicher, als junger Priester in Bassecour habe ich die Erfahrung gemacht: Jetzt beginnt eine neue Etappe für mein Volk. Danach habe ich in den Tälern von St-Imier und Tavannes gelebt, die bei Bern blieben. Wir haben mit beiden Realitäten zu leben, mit den Bernern und den Jurassiern. Es war kein Krieg der Konfessionen. Es war ein Kampf um das Ziel, dass die Menschen ihre Identität leben können.

*Wie waren Ihre Gefühle, als der Kanton Jura gegründet wurde?*

Das war eine grosse Freude. Ich bin mit meinen Wurzeln als Jurassier aufgewachsen, bis dieses Gebiet als Kanton anerkannt wurde. In diesem Moment gab es eine Explosion der



Weihbischof Denis Theurillat im Garten des Bischöflichen Ordinariats in Solothurn: Jurassier und seit 21 Jahren auch residierender Domherr des Kantons Bern.

Freude. Was wir als inständigen Wunsch in uns trugen, ist zur Realität geworden. Das ist etwas Wunderbares. Nicht alle Menschen können diese Erfahrung machen in ihrem Leben. Aber immer mit dem Respekt für die Meinungen anderer Menschen! Seit meiner Bischofsweihe im Jahr 2000 bin ich auch residierender Domherr des Kantons Bern. Damit kann ich gut leben: Mit meinen Überzeugungen, aber im Respekt und im Dialog mit anderen Überzeugungen. Als einmal an einem Fest ein Potpourri aus Kantonshymnen gespielt wurde, war ich ganz überrascht, als plötzlich die jurassische Hymne «La Rauracienne» erklang. Ich stand sofort auf und sang mit, ich konnte nicht schweigen!

*Nach der Gründung des Kantons schwelte der Konflikt im Berner Jura weiter. Wie hat sich das in Ihrer Arbeit als Priester im Südjura von 1980 bis 1997 ausgewirkt?*

In meinen zwölf Jahren im Pastoralraum Tramelan-Malleray-Tavannes (Tramata) war die Spannung im Alltag zu spüren, besonders wenn Anlässe der Berner oder der Jurassier stattfanden. Aber man muss gemeinsam einen Weg finden und einen ständigen Dialog führen, um Argumente auf den Tisch zu legen. Mit Respekt, das liegt mir sehr am Herzen. Die Lust auf ein neues Zusammensein wächst und wirkt, das habe ich erlebt in unserer Pfarrei. Manchmal spürte ich, dass der Dialog nicht möglich war, auch das habe ich erlebt. Die Jugendlichen, wenn auch nicht alle, waren eher offener als die Eltern oder Grosseltern. Das finde ich positiv.

*Zuletzt stand der Konflikt um die Stadt Moutier im Brennpunkt. Was braucht es für eine friedliche und gute Zukunft von Moutier?*

Unabhängig davon, wie das Resultat der Ab-

stimmung ausfällt\*, werden wir in Moutier sicher Missionare und Missionarinnen brauchen, die aufstehen und sagen: Jetzt ist der Entscheid gefallen, damit müssen wir leben und unseren Weg weitergehen. Es gibt keine andere Lösung mehr. Unsere Kirchen werden eine wichtige Aufgabe haben, um zur Ruhe beizutragen, mit der Predigt, mit der Arbeit in den Pfarreien, mit dem Dialog – in beiden Konfessionen. Ich glaube an die Präsenz des Heiligen Geistes, der in den Herzen wirken muss. Und ich bin voller Vertrauen, dass der Weg weitergehen kann. Es ist aber eine unglaublich heikle Mission. Ich hoffe und bete, dass es keine Gewalt gibt.

*Interview: Christian von Arx*

\* Das Gespräch wurde am 18. März geführt, zehn Tage vor der Abstimmung, in der Moutier sich mit 54,9 Prozent Ja für den Übertritt zum Kanton Jura entschied.

Das vollständige Interview ist veröffentlicht auf [www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch).

## DENIS THEURILLAT

Denis Theurillat wurde am 21. September 1950 in Epauvillers BE (heute JU) geboren. 1975 schloss er das Theologiestudium an der Uni Fribourg ab und wirkte als Priester in Bassecour, St-Imier und Tramelan-Malleray-Tavannes. 1997 bis 2000 war er Bischofsvikar für den Jura Pastoral, ab 2000 Weihbischof des Bistums Basel und residierender Domherr des Kantons Bern. Am 8. Februar gab das Bistum den Rücktritt von Denis Theurillat bekannt, seither ist er emeritierter Weihbischof. Er wird künftig im Kloster Baldeggen leben. *cva*

## Schriftenlesungen

**Sa, 8. Mai** *Ida, Klara*  
Apg 16, 1-10; Ps 100; Joh 15, 18-21.

**So, 9. Mai** *Caroline, Theresia*  
Apg 10, 25-26.34-35.44-48; 1 Joh 4, 7-10; Joh 15, 9-17.

**Mo, 10. Mai** *Isidor, Damian*  
Apg 16,22-34; Ps 138; Joh 16,5-11.

**Di, 11. Mai** *Joachim*  
Apg 16, 22-34; Ps 138; Joh 16, 5-11.

**Mi, 12. Mai** *Pankratius*  
Apg 17, 15.22-18,1; Ps 148; Joh 16, 12-15.

**Do, 13. Mai** *Christi Himmelfahrt*  
Apg 1, 1-11; Ps 47; Eph 4,1-13; Mk 16,15-20.

**Fr, 14. Mai** *Bonifatius, Christian*  
Apg 18, 9-18; Ps 47; Joh 16, 20-23a.

**Sa, 15. Mai** *Sophie*  
Apg 18, 23-28; Ps 47; Joh 16, 23b-28.

**So, 16. Mai** *Johann*  
Apg 1, 15-17.20a.c-26; 1 Joh 4,11-16; Joh 17, 6a.11b-19.

**Mo, 17. Mai** *Pascal*  
Apg 19, 1-8; Ps 68; Joh 16, 29-33.

**Di, 18. Mai** *Johannes I*  
Apg 20, 17-27; Ps 68; Joh 17, 1-11a.

**Mi, 19. Mai** *Kuno*  
Apg 20, 28-38; Ps 68; Joh 17,6a.11b-19.

**Do, 20. Mai** *Bernhardin*  
Apg 22, 30; 23, 6-11; Ps 16; Joh 17,20-26.

**Fr, 21. Mai** *Hermann*  
Apg 25, 13-21; Ps 103; Joh 21,1.15-19.

<https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/>

## Franziskanische Gemeinschaft Olten



## Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE*heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

## Mama, ICH LIEBE DICH...

Bedingungslos hast du gegeben, vieles zurückgestellt in deinem Leben. Wie dank´ ich´s dir, das frag´ ich mich? Ich hoffe du spürst´s: ICH LIEBE DICH!

Du gabst mir Halt und gabst mir Raum, hast selbst verzichtet auf manchen Traum. Hast dich gesorgt, viel nachgedacht, mich oft getröstet, mir Mut gemacht.

Für mich gebetet, mich gut beschützt, mich in schweren Zeiten unterstützt. Musstest dich ärgern, hast mich ermahnt, hattest Bedenken, Gefahr erahnt. Nicht immer konnt´ ich dich verstehen, wollte meine eigenen Wege gehen. Mama ... erst heut´ versteh´ ich dich. Wolltest das Beste stets für mich.

So viel Bemühen für mein Glück! Wie geb´ ich es dir bloß zurück? In einer Zeit, in der uns Zeit stets fehlt, weil Leistung zählt und Jagd nach Geld.

Zu spät gibt mein Herz mir zu verstehen – die Zeit – sie lässt sich nicht umdrehen. Doch ich weiß nun was ich wirklich will, zu «LIEBEN» ist jetzt mein größtes Ziel.

All die Liebe, die du mir gabst im Leben, werd´ ich dankbar weitergeben. Danke Mama!

*Ein Gedicht von Kurt Hörtenhuber*

## Europäisches Jugendchor Festival

**Das 12. Europäische Jugendchor Festival Basel:  
Für einmal ganz anders!  
12. – 15. Mai 2021 in Basel und der Region**

*Nichts wird jedoch an die vergangenen Festivals erinnern. Pandemie-bedingt singen die Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren bei strengsten Sicherheitsvorschriften füreinander oder bilden sich weiter. Sollten bis im Mai Kleinstkonzerte erlaubt sein, sind die Organisierenden vorbereitet, diese auch kurzfristig zu realisieren.*

## Sicheres Singen ermöglichen

«Das zwölfte Jugendchorfestival wird anders als alle bisherigen Festivals», sagt Festivalleiterin Kathrin Renggli. «Im Zentrum steht ausschliesslich die Förderung der Schweizer Kinder- und Jugendchöre. Das animiert auch uns, Neues auszuprobieren und Erfahrungen zu sammeln für die zukünftige Weiterentwicklung des Festivals.» Die Festivalorganisierenden bedauern zwar, dass es diesmal keine Kirchen, die bis auf den letzten Platz gefüllt sind, oder begeisterte Publikumsmassen vor open air-Bühnen geben wird. Andererseits freuen sie sich darauf, den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen etwas zu ermöglichen, was ihnen den Winter hindurch verwehrt war: Die Möglichkeit ihre musikalischen Fähigkeiten weiter zu entwickeln und Zeit mit ihren Freundinnen und Freunden aus dem Chor zu verbringen. Das wird nun möglich durch ein strenges Sicherheitskonzept. Dieses sieht unter anderem ein mehrmaliges Testen der Teilnehmenden vor sowie Maskenpflicht und Proben in sehr grossen Räumlichkeiten, wo die Einhaltung des nötigen Abstands möglich ist.

## Ein Hoffnungsschimmer bleibt

Die bevorstehende Ausgabe des Festivals ist also voraussichtlich ganz auf die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren ausgerichtet. Ganz aufgegeben hat das Festivalteam die Hoffnung auf Veranstaltungen für das Publikum aber noch nicht. Die Planung einzelner Konzerte in Basel und der Region, von open air-Veranstaltungen sowie von der Aufführung der Multimedia-Symphonie Nordic Light im Stadtcasino Basel ist nahezu abgeschlossen. Je nach Regelungen im Mai könnte so auch kurzfristig jene Anzahl Besuchende zu Veranstaltungen zugelassen werden, die zum Festivalzeitpunkt erlaubt ist. Der aktuelle Planungsstand des Festivalprogramms wird stets auf [www.ejcf.ch](http://www.ejcf.ch) kommuniziert.



**Gottesdienste im Luthern Bad 2021**  
mit Kaplan Emil Schumacher

**Sonntag, 9. Mai Muttertag**

10.30 Uhr Eucharistiefeier.

**Donnerstag, 13. Mai Christi Himmelfahrt**

10.30 Uhr Eucharistiefeier.

**Sonntag, 16. Mai Ablassfest**

10.30 Uhr Eucharistiefeier.

**Donnerstag, 20. Mai**

08.00 Uhr Eucharistiefeier.

## Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen 08.05.2021 – 21.05.2021

**Samstag, 8. Mai**

**Fenster zum Sonntag**, SRF 1, 16:40  
Die Überlebenskämpferin.

**Wort zum Sonntag**, SRF 1, 19:55

Lars Simpson, christ.-kath. Pfarrer.

**Sonntag, 9. April Muttertag**

**Röm.-kath. Gottesdienst**, ZDF, 09:30

«DU erneuerst das Angesicht der Erde».

**Sternstunde Religion**, SRF 1, 10:00

Olivia Röllin im Gespräch mit dem Architekten Mario Botta.

**Dokumentation**, Arte, 21:50

Frauen, die Geschichte machten.

**Donnerstag, 13. Mai**

**Sternstunde Religion**, SRF 1, 10:00

Ev.-ref. Gottesdienst an Auffahrt, Basel.

**Samstag, 15. Mai**

**Fenster zum Sonntag**, SRF 1, 16:40

Strich durch die Rechnung.

**Wort zum Sonntag**, SRF 1, 19:55

Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath.

**Sonntag, 16. Mai**

**sonntags**, ZDF, 09:30

Sehnsucht nach Veränderung.

**Sternstunde Musik**, SRF 1, 11:55

Pegasus – Die Anfänge.

## Radio 08.05.2021 – 21.05.2021

**Samstag, 8. Mai**

**Glocken der Heimat**, SRF 1, 18:50  
Glockengeläut der röm.-kath. Kirche  
Walchwil ZG.

**Sonntag, 9. Mai Muttertag**

**Perspektiven**, SRF 2 Kultur, 08:30

Die Vulva der Gottesmutter.

**Radiopredigten** SRF 2 Kultur ab 10:00

Monika Poltera-von Arb, röm.-kath.

Beat Allemand, ev.-ref. Pfarrer

**Concerto**, SRF 2 Kultur, 13:45

Teolindens Liebschaften –  
Meyerbeers Pastorale.

**Donnerstag, 13. Mai**

**Ev.-ref. Gottesdienst** an Auffahrt aus  
Basel, SRF 2 Kultur, 10:00.

**Samstag, 15. Mai**

**Glocken der Heimat**, SRF 1, 18:50

Glockengeläut der ev.-ref. Kirche

Degersheim SG.

**Sonntag, 16. Mai**

**Perspektiven**, SRF 2 Kultur, 08:30

Die Kraft des Wassers.

**Radiopredigten** SRF 2 Kultur ab 10:00

Silvia Huber, röm.-kath. Theologin.  
Johannes Bardill, ev.-ref. Pfarrer.